

## Jahresbericht 2015



**Einsätze: 864 Einsätze im Jahr 2015** Seite 11-13

**Fahrzeuge: Neues Kommandofahrzeug** Seite 56

**Bezirkswarnstelle: Jahresstatistik & Disponenten** Seite 44-46









# INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....3

Vorwort .....4

Totengedenken .....5

Kommando .....6 - 8

Beförderungen .....9

Kassenbericht .....10

Einsatzstatistik .....11 - 13

Einsätze .....14 - 35

Ausbildung.....36 - 42

Gerätewart .....43

Bezirkswarnstelle.....44 - 46

Höhenrettung .....47

Jugendgruppe.....48 - 50

Öffentlichkeitsarbeit.....51

Tauchergruppe .....52 - 53

Atenschutz.....54 - 55

Neues Fahrzeug .....56

Umbau im Feuerwehrhaus .....57

Veranstaltungen .....58 - 59

Feuerwehrausflug.....60

Sonstiges .....61 - 62

Vorschau, Termine.....63

**Impressum**

**Veröffentlicht zur**  
150. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen  
Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis

**Stand der Daten**  
31.12.2015

**Herausgeber**  
Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

**Für den Inhalt verantwortlich**  
ABI Mario Stangel, Kommandant

**Idee, Zusammenstellung, Grafik & Layout**  
OBI Florian Schmidbauer, Öffentlichkeitsarbeit

**Textbeiträge**  
Mathias Gruber, Tina Jagereder, Peter Lederbauer,  
Tobias Priewasser, Stefan Schoibl, Mario Stangel

**Fotos**  
Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis,  
FF Hohenzell, FF Wels, OÖLFV, BFKDO Ried

**Kontakt**  
Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis  
Brucknerstraße 46, 4910 Ried im Innkreis  
Tel.: 07752/83222; Fax: 07752/83222-20  
zentrale@ff-ried.at; www.ff-ried.at

**Auflage**  
450 Stück

**Druck**  
Hammerer GmbH  
Riedauer Straße 48  
4910 Ried im Innkreis



# VORWORT

Text: ABI Mario Stangel



## Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden! Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Ein sehr einsatzreiches Feuerwehrjahr mit all seinen Höhen und Tiefen ist wieder vorübergegangen. Ich darf mich in bereits gewohnter Manier recht herzlich bei meinen FeuerwehrkameradInnen, ganz besonders bei allen Funktionären, für die hervorragende Zusammenarbeit und die ganzjährige Einsatzbereitschaft bedanken. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Denn es wird, auch wenn man es kaum glauben möchte, für eine Einsatzorganisation in unserer Größenordnung immer schwieriger, Personen für das Ehrenamt zu finden. Ganz besonders Führungskräfte, die sich in besonderem Maße engagieren, sind leider Mangelware.



Die hohe Anzahl an Einsätzen (s. S. 11 ff) im abgelaufenen Jahr ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Zum einen fanden sowohl die Rieder Herbstmesse, als auch die Eröffnung vom neuen Einkaufszentrum „Weberzeile“ statt, die uns mit diversen Lotsendiensten und Brandsicherheitswachen beschäftigten. Andererseits wird die Feuerwehr immer mehr als Dienstleister von der Bevölkerung und der Wirtschaft in Anspruch genommen, da unsere Spezialgeräte und das dazugehörige Personal sehr rasch, und durch die gute Ausbildung der Mannschaft, professionell zur Verfügung stehen. Auch wenn in manchen Feuerwehrkreisen die Meinung vorherrscht, dass ein Teil dieser Aufgaben nicht zum Feuerwehrwesen gehörten, muss ich trotz teilweiser Übereinstimmung, folgende Problematik zu bedenken geben: In einer Stadt fällt es der Bevölkerung offensichtlich schwerer, gewisse Tätigkeiten eigenständig oder durch Nachbarschaftshilfe zu organisieren.

Im Anschluss möchte ich noch einige Höhepunkte des abgelaufenen Jahres zusammenfassen: Anfang des Jahres wurde ein VW Polo für diverse Besorgungsfahrten, für Lehrgänge in der Feuerweherschule, Taucher-/Jugendlager, usw. angeschafft. Ein voller Erfolg war sicher der Schnuppertag der Jugendgruppe im Mai, der für die dringend benötigte Verstärkung der Jugendgruppe sorgte. Im Juni entsandten wir zur weltgrößten Feuerwehrfachmesse, der INTERSCHUTZ in Hannover, eine Delegation. Besonders freute uns der Besuch unseres Landehauptmannes Dr. Josef Pühringer im August. Auch von einem neuen Feuerwehrmitglied können wir erfreulicherweise berichten: der oberösterreichische Landesrat für Sicherheitsangelegenheiten KomR Elmar Podgorschek. Des Weiteren unterstützten wir auch im abgelaufenen Jahr wieder diverse Lehrgänge, Ausbildungen und Bewerbe des Bezirksfeuerwehrkommandos mit Fahrzeugen und vielen Stunden an „Manpower“.

Denjenigen, die für unsere Kameradschaft immer wieder Spannendes und Lustiges, wie z.B. den Feuerwehrausflug, das Eisstockturnier, einen Glühweinstand, etc. organisieren, darf ich DANKE sagen, und ich freue mich schon jetzt auf unsere kameradschaftsfördernden Aktivitäten im neuen Jahr.

In diesem Zuge möchte ich auch allen Gemeindevertretern, allen voran Herrn Bürgermeister Albert Ortig, danken und uns erneut eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr wünschen.

Für unser Jubiläumsjahr 2016, in dem wir unser 170-jähriges Bestehen feiern, möchte ich diverse Veranstaltungen ankündigen: Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie bei der Shopping Night, wo wir mit diversen Einsatzübungen unser Einsatzgeschehen präsentieren werden, sowie beim traditionellen Tag der offenen Tür am 11. September begrüßen dürfen.

Abschließend kann ich Ihnen, am Anfang unseres sehr interessanten Jahresberichtes, noch versichern, dass wir auch im Jahr 2016 für die Sicherheit der Rieder Bevölkerung wieder 24 Stunden am Tag, 366 Tage im Jahr, jederzeit schlagkräftig bereit stehen werden.

**ABI Mario Stangel**  
Kommandant der FF Ried/I.

**[www.ff-ried.at](http://www.ff-ried.at)**

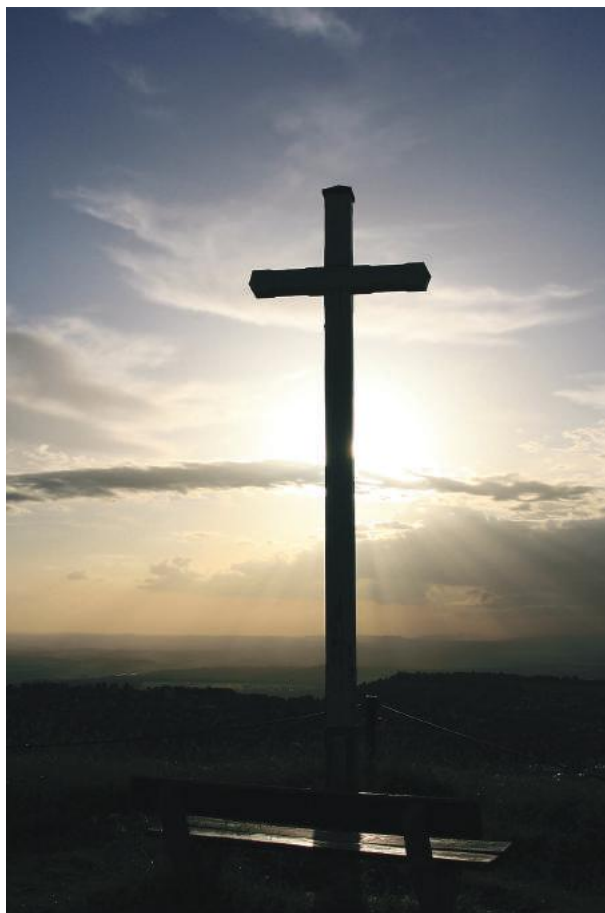




## Unseren Toten zum Gedenken!

An dieser Stelle gedenken wir aller verstorbenen Kameraden. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus danken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Nur ein Stück weit konnten wir den Weg des Lebens gehen:  
Verhallt sind Worte, die uns bewegten.  
Verwehrt sind Blicke, die uns beschenkten.  
Verfliegen sind Gedanken, die uns bereicherten.  
Vergangen sind Zärtlichkeiten, die uns beglückten.  
Verflossen sind Träume, die uns bezauberten.  
Und doch schimmert durch alle Schleier der Trauer  
ein Licht der Hoffnung:  
Wir werden uns wieder nahe sein im Land des Friedens  
und des Lichtes, zeitlos und glücklich.  
Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren,  
aber nicht zu den Abwesenden - sie sind in Gott.*



*Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr!*



# KOMMANDO



## Kommandant

### **ABI Mario Stangel**

*Alter:* 33 Jahre

*Wohnort:* Aurolzmünster

*Beruf:* Berufsfeuerwehrmann - BTF voestalpine

*Weitere Aufgaben:* Leiter der Höhenrettungsgruppe



## 1. Stellvertreter des Kommandanten

### **HBI Josef Leherbauer**

*Alter:* 38 Jahre

*Wohnort:* Aurolzmünster

*Beruf:* Elektriker - Fa. Fill Metallbau

*Weitere Aufgaben:* Ausbildungsleiter, Stv.-Leiter der Höhenrettungsgruppe



## 2. Stellvertreter des Kommandanten

### **OBI Florian Schmidbauer**

*Alter:* 27 Jahre

*Wohnort:* Ried im Innkreis

*Beruf:* technischer Angestellter - Fa. Scheuch

*Weitere Aufgaben:* Öffentlichkeitsarbeit



## Schriftführerin

### **AW Sandra Deiser**

*Alter:* 26 Jahre

*Wohnort:* Neuhofen im Innkreis

*Beruf:* Speditionsarbeiterin - Fa. Stranzinger Logistik

*Weitere Aufgaben:* Jugendhelferin, Öffentlichkeitsarbeit-Stv.



## Kassier

### **AW Peter Lederbauer**

*Alter:* 29 Jahre

*Wohnort:* Eitzing

*Beruf:* Gemeindebediensteter - Schulwart

*Weitere Aufgaben:* Leiter der Türöffnungsgruppe







## Gerätewart

### **AW Michael Eicher**

*Alter:* 25 Jahre

*Wohnort:* Ried im Innkreis

*Beruf:* Gemeindebediensteter - Hauptberuflicher Mitarbeiter

*Weitere Aufgaben:* Jugendbetreuer



## Zugskommandant 1. Zug

### **BI Mathias Gruber**

*Alter:* 30 Jahre

*Wohnort:* Ried im Innkreis

*Beruf:* technischer Angestellter - Fa. FACC

*Weitere Aufgaben:* Leiter der Bezirkswarnstelle, Stv.-Lotsen- und Nachrichtenkommandant



## Zugskommandant 2. Zug

### **BI Stefan Schoibl**

*Alter:* 30 Jahre

*Wohnort:* Ried im Innkreis

*Beruf:* technischer Angestellter - Fa. FACC

*Weitere Aufgaben:* Atemschutzwart



## Lotsen- und Nachrichtenkommandantin

### **HBM Sara Radlinger**

*Alter:* 24 Jahre

*Wohnort:* Ried im Innkreis

*Beruf:* Lehrerin - NMS Buchkirchen

*Weitere Aufgaben:* Stv.-Leiterin der Bezirkswarnstelle



## Gruppenkommandant 1. Zug / 1. Gruppe

### **HBM Tibor Horvath**

*Alter:* 40 Jahre

*Wohnort:* Aurolzmünster

*Beruf:* Steuergerätefertigung - Fa. Scheuch

*Weitere Aufgaben:* -







## Gruppenkommandant 1. Zug / 2. Gruppe

### **HBM Thomas Hattinger**

*Alter:* 35 Jahre

*Wohnort:* Auroldmünster

*Beruf:* Dipl. BS Gebietsverkaufsleiter - Brauerei Ried

*Weitere Aufgaben:* Ausbildung Wasserwehr; Ausbildungsleiter-Stv.



## Gruppenkommandant 2. Zug / 1. Gruppe

### **HBM Günter Huemer**

*Alter:* 47 Jahre

*Wohnort:* Neuhofen im Innkreis

*Beruf:* Stv.-Leiter Katastrophenschutz - Landesfeuerwehrkommando OÖ

*Weitere Aufgaben:* -



## Gruppenkommandant 2. Zug / 2. Gruppe

### **HBM Tobias Priewasser**

*Alter:* 24 Jahre

*Wohnort:* Hohenzell

*Beruf:* Gemeindebediensteter - Bauhofmitarbeiter

*Weitere Aufgaben:* Bekleidungswart, Leiter der Tauchergruppe



## Jugendbetreuerin

### **HBM Tina Jagereder**

*Alter:* 24 Jahre

*Wohnort:* Ried im Innkreis

*Beruf:* Physiotherapeutin - KH Ried; Gemeindebedienstete - Hauptberufliche Mitarbeiterin

*Weitere Aufgaben:* Stv.-Schriftführerin


















## Beförderungen/Angelobungen Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

gemäß der Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren in Oberösterreich vom 22.04.1997 mit Zustimmung des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 13. Mai 1997, gem. § 18 Abs. 2 des o.ö. FWG:

<b>Martin Valdhans</b>	zum	Feuerwehrmann	
<b>Julian Jagereder</b>	zum	Oberfeuerwehrmann	
<b>Manuel Schnaitl</b>	zum	Oberfeuerwehrmann	
<b>Falko Büttner</b>	zum	Hauptfeuerwehrmann	
<b>Oliver Büttner</b>	zum	Oberlöschmeister	
<b>Christoph Schmid</b>	zum	Oberlöschmeister	
<b>Thomas Auinger</b>	zum	Hauptlöschmeister	
<b>Daniel Flixeder</b>	zum	Hauptlöschmeister	
<b>Helmut Leeb</b>	zum	Hauptlöschmeister	
<b>Angela Strasser</b>	zum	Hauptlöschmeister	
<b>Georg Schoibl</b>	zum	Hauptbrandmeister	

## OÖ Feuerwehrdienstmedaille, Ehrenurkunde

aufgrund der Durchführungsverordnung für den Verleihungsvorschlag des Landes-Feuerwehrkommandos für Oberösterreich vom 20.10.2011:

<b>Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:</b>	<b>HLM Christian Morocutti</b>
<b>Dienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft:</b>	<b>OBM Franz Braid</b>
<b>Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft:</b>	<b>E-ABI Walter Beham</b>

## Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Richtlinie für die Vergabe von Feuerwehrverdienstmedaillen des Bezirkes Ried vom 05.10.2009:

<b>Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze)</b>	<b>HBM Tina Jagereder</b>
<b>Verdienstmedaille der Stufe II (Silber)</b>	<b>OFM Bernhard Pramendorfer</b>
	<b>HBM Tibor Horvath</b>
	<b>BM Robert Vötsch</b>

Aktueller Mitgliederstand FF Ried:	<b>Jugend</b>	<b>10</b>	<b>(7)</b>
	<b>Aktive</b>	<b>88</b>	<b>(84)</b>
	<b>Reserve</b>	<b>16</b>	<b>(17)</b>

(in Klammer die Angaben von 2014)

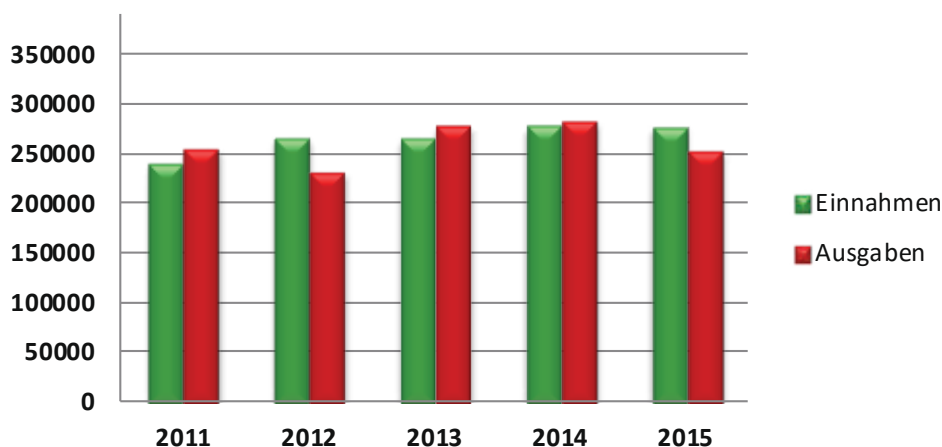




Der Kassenbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis für das Jahr 2015:

Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr

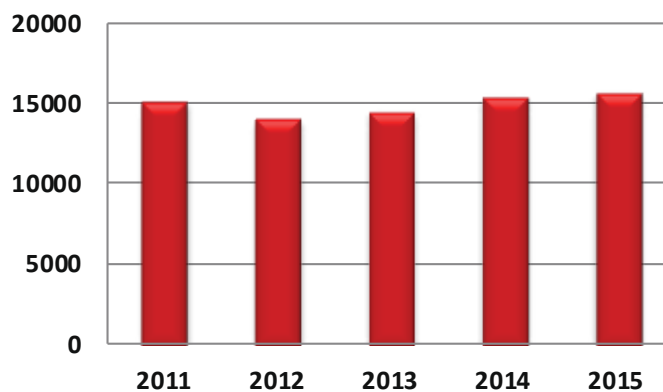
<b>Einnahmen</b> in der Höhe von	276.501,46 €
<b>Ausgaben</b> in der Höhe von	253.188,94 €
Mehreinnahmen von	<b>23.312,52 €</b>



Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Rieder Bevölkerung und der Rieder Wirtschaft, welche die Feuerwehr Ried mit ihren Spenden auch im Jahr 2015 tatkräftig unterstützt haben.

Das Ergebnis der Spendenaktion 2015 betrug **15.733 EURO**.

**Spendengelder der letzten 5 Jahre**



Zu den getätigten Ankäufen des vergangenen Jahres finden Sie detaillierte Berichte auf den folgenden Seiten:

Neues Fahreug (KDO 3): Seite 56

Umbau im Feuerwehrhaus: Seite 57





## 864 Einsätze im Jahr 2015

Das Einsatzjahr 2015 war mit 864 Einsätzen das einsatzstärkste Jahr in der Geschichte der FF Ried. Obwohl die Stadt Ried glücklicherweise auch vergangenes Jahr von größeren Unwettern und Naturkatastrophen verschont blieb, wurden die Kameraden der Feuerwehr sehr gefordert.

Neben **175 Brandeinsätzen** rückten die Feuerwehrmänner und -frauen zu **689 technischen Einsätzen** aus. Von der fast schon routinemäßigen Türöffnung bis hin zu einigen spektakulären und aufregenden Brandeinsätzen mussten verschiedenste Szenarien bewerkstelligt werden.



### Einsatzstatistik Gesamtübersicht:

**Einsätze: 864 (717)**

**Einsatzstunden: 10.238 (6.345)**

**Mannschaft: 3.345 (2.977)**

**Einsatzkilometer: 12.171 (9.601)**

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2014)

Daraus folgt: Es wurden im Schnitt ungefähr **2,3 Einsätze pro Tag** für die Sicherheit der Bevölkerung bewältigt.

Zu den freiwillig aufgewendeten **10.238 (6.345)** Einsatzstunden kamen noch zusätzlich 6.415 Stunden für Übungen und Ausbildungen sowie 5.549 Stunden für Verwaltung, Wartung und Instandhaltung hinzu. In Summe wurden von den freiwilligen Einsatzkräften im Jahr 2015 **22.202 Stunden** ehrenamtlich geleistet.

Bei den verschiedenen Einsätzen wurden im Jahr 2015 insgesamt **64 Menschen** und **7 Tiere** aus ihren Notlagen befreit. Die Einsatzkräfte waren dabei mit dem Tod von einem Menschen und 23 verletzten Personen konfrontiert.

Glücklicherweise wurde auch heuer bei keinem der zahlreichen Einsätze ein Feuerwehrkamerad verletzt.





Auch 2015 kam es glücklicherweise im Stadtgebiet zu keinem größeren Brandereignis. Neben einigen erfreulicherweise glimpflich verlaufenen Zimmerbränden, musste die Feuerwehr zu mehreren spektakulären Fahrzeugbränden ausrücken.

Auch die Eröffnung des neuen Einkaufszentrums führte entgegen erster Erwartungen zu keinem erhöhten Einsatzaufkommen. Der Anstieg der Brandeinsätze lässt sich auf die alle zwei Jahre stattfindende Rieder Herbstmesse zurückführen, bei welcher wieder zahlreiche Brandsicherheitswachen gestellt werden mussten.



### Einsatzstatistik Brandeinsätze:

**Einsätze: 175 (139)**

**Einsatzstunden: 5.437 (2.765)**

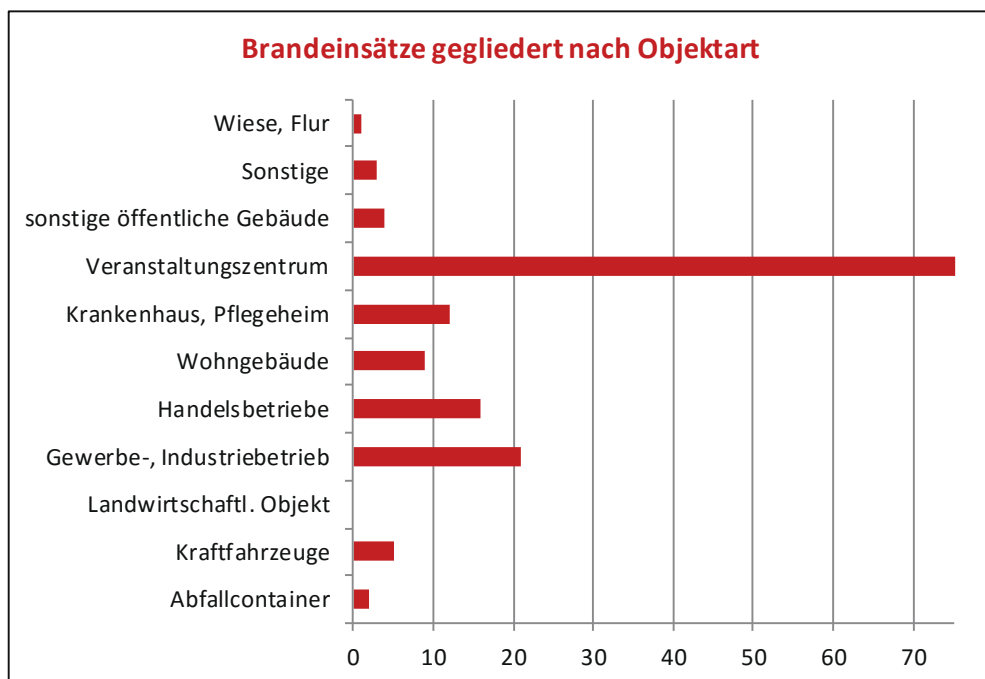
**Mannschaft: 1.108 (931)**

**Einsatzkilometer: 1.279 (863)**

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2014)

Im Jahr 2015 mussten die Einsatzkräfte mit den Stützpunktfahrzeugen (Drehleiter, Atemschutzfahrzeug und Wärmebildkamera) zu überörtlichen Brandeinsätzen insgesamt neunmal ausrücken.

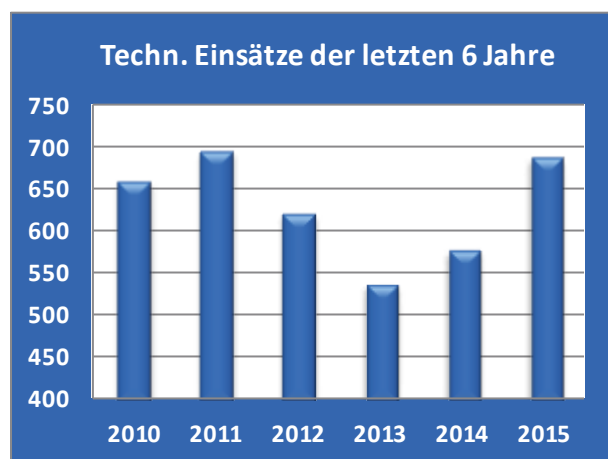
Die Anzahl der Alarmierungen durch automatische **Brandmeldeanlagen** stieg im Vergleich zum Jahr 2014 von 26 auf **45 Alarmierungen** an.







In Summe mussten die Florianijünger im Jahr 2015 zu **689 technischen Einsätzen** ausrücken. Die Bandbreite der technischen Hilfeleistungen erstreckte sich dabei von vielen Wespennester, Ölspuren und Türöffnungen bis hin zu zahlreichen spektakulären Verkehrsunfällen, Tierrettungen und Personensuchen. Zusätzlich mussten heuer erstaunlich viele Bergeinsätze durchgeführt werden. Von fahruntüchtigen Unfallautos über Kennzeichenbergungen aus Bächen bis hin zur umgeknickten Straßenlaterne wurde verschiedenste Gegenstände geborgen.



### Einsatzstatistik Technische Einsätze:

**Einsätze: 689 (578)**

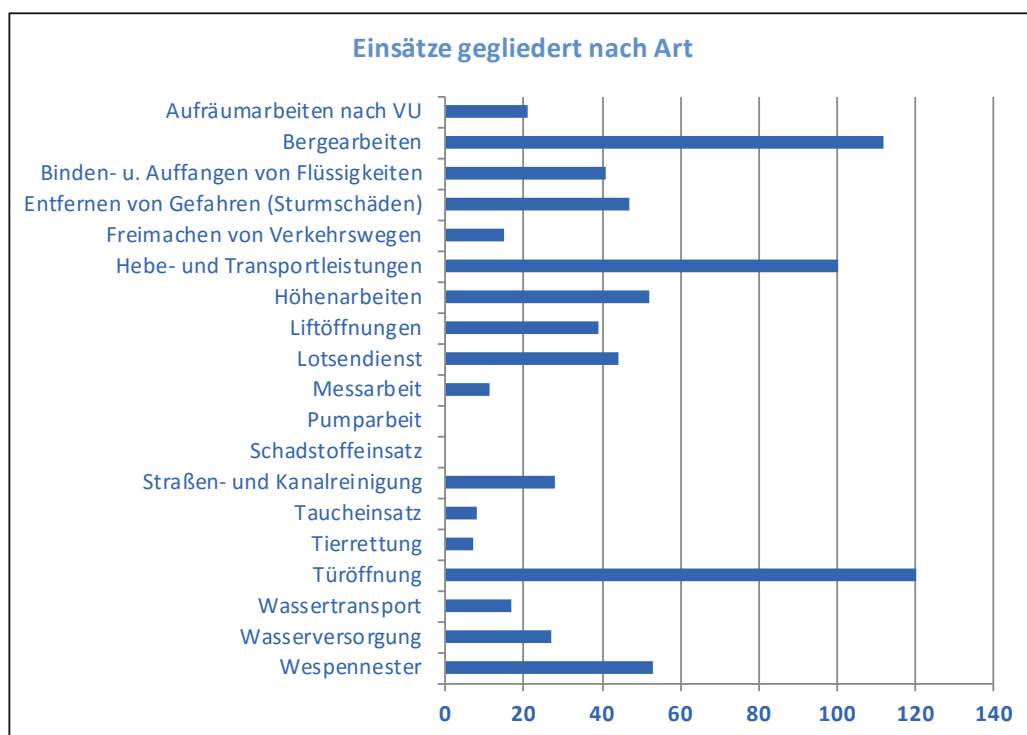
**Einsatzstunden: 4.801 (3.580)**

**Mannschaft: 2.237 (2.046)**

**Einsatzkilometer: 10.892 (8.738)**

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2014)

Für technische Hilfeleistungen außerhalb des Pflichtbereiches wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Jahr 2015 insgesamt 18-mal zu überörtlichen Assistenzeinsätzen gerufen. (Kranfahrzeug, Ölfahrzeug)







**2015 bot sich den Mitgliedern der FF Ried wieder eine breite Palette von Einsätzen.**  
**Folgende Seiten stellen nur einen Auszug der geleisteten Einsätze dar.**  
**Alle Einsätze, sowie weitere Informationen, finden Sie auf [www.ff-ried.at](http://www.ff-ried.at)**

## **1. Jänner - Liftnotruf Raimund-Jeblinger-Straße**

Das Jahr 2015 war nur 25 Minuten alt, als die Feuerwehr Ried zum ersten Einsatz gerufen wurde. In der Raimund-Jeblinger-Straße war ein Aufzug aus unbekannter Ursache stecken geblieben. Die Einsatzkräfte konnten die sieben eingeschlossenen Personen rasch aus deren misslicher Lage befreien.



## **3. Jänner - Brand in Aurolzmünster**

Am 3. Jänner 2015 kam es im Ortsteil Maierhof, Gemeinde Aurolzmünster, zum Brand einer Gartenhütte. Die Löscharbeiten wurden von den Feuerwehren Aurolzmünster, Forchtenau und Weierfing durchgeführt. Nach einer Stunde konnte der Brand gelöscht werden. Die Feuerwehr Ried unterstützte die Feuerwehren des Pflichtbereiches Aurolzmünster mit dem Atemschutzfahrzeug.

## **27. Jänner - Verkehrsunfall Kreisverkehr St. Anna**

Von der Rot-Kreuz-Leitstelle Innviertel wurden die Einsatzkräfte der FF Ried am Donnerstagmittag zu einem Verkehrsunfall „mit eingeklemmter Person“ angefordert.

Die im Feuerwehrhaus anwesende Mannschaft konnte umgehend zum Einsatzort ausrücken. Glücklicherweise konnte dort festgestellt werden, dass der verunfallte Lenker bereits aus dem Auto befreit worden war und von der Rettung versorgt wurde. Eine beim Unfall umgeknickte Straßenlaterne wurde von den ersten Einsatzkräften rasch umgelegt, um eine weitere Gefährdung zu verhindern.

Von der FF Ried wurden in weiterer Folge die Einsatzstelle abgesichert, ausgelaufene Betriebsmittel gebunden sowie das Unfallauto abtransportiert. Anschließend konnte der Kreisverkehr von der Polizei wieder für den Verkehr freigegeben werden.







## 10. Jänner - Fahrzeugbergung Geretsberg (Bezirk BR)

Am Samstag, den 10. Jänner 2015, wurde um 09:54 Uhr das Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis zu einem Assistenzeinsatz nach Geretsberg, Bezirk Braunau, alarmiert.

Auf der L1009, Höhe der Ortschaft Weißplatz, kam in Fahrtrichtung Geretsberg ein Hackschnitzelhacker rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in der Folge seitlich in den Straßengraben. Glücklicherweise wurde der Lenker bei diesem Unfall nicht verletzt und konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen.

Aufgrund des beschädigten Treibstofftanks wurde vom Einsatzleiter der FF Geretsberg zusätzlich die Feuerwehr Braunau mit dem zuständigen Öleinsatzfahrzeug alarmiert.

Die Arbeitsmaschine wurde anschließend in Zusammenarbeit der alarmierten Feuerwehren schonend und ohne weitere Beschädigung geborgen.



## 14. Jänner - Fahrzeugbrand Raimundstraße

Zum Brand eines PKWs in der Raimundstraße wurden die Einsatzkräfte der FF Ried am 14.01. alarmiert.

Ein auf einem Parkplatz abgestellter PKW hatte plötzlich zu rauchen begonnen, worauf ein Passant aufmerksam wurde. Durch das rasche Eingreifen konnte ein größerer Schaden verhindert werden, da der Brand im Motorraum noch in der Entstehungsphase gelöscht wurde.

Nachdem der Besitzer ausgeforscht und die Einsatzstelle an die Brandursachenermittlung der Polizei übergeben worden war, war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.



## 16. Jänner - Verkehrsunfall Emprechting

Am Freitag, den 16. Jänner wurde die Freiwillige Feuerwehr Emprechting sowie die beiden Feuerwehren Hohenzell und Ried mit hydraulischen Rettungsgeräten zu einem Verkehrsunfall „mit eingeklemmter Person“ alarmiert. Auf einem Güterweg in der Ortschaft Roith kam ein PKW auf eisglatter Fahrbahn von der Straße ab und prallte mit der Beifahrerseite gegen einen Baum. Der Fahrer war beim Eintreffen am Einsatzort, entgegen erster Meldungen, glücklicherweise nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt.





## 23. Jänner - LKW-Bergung Weierfing

Am Freitag, den 23. Jänner wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis mit dem Kranfahrzeug zur Unterstützung nach Weierfing, Gemeinde Auroldmünster, alarmiert.

Ein LKW-Fahrer schenkte seinem Navigationsgerät zu viel Vertrauen und lenkte seinen mit Hydrauliköl beladenen LKW auf einem schmalen Güterweg in eine Sackgasse.

Beim Wendemanöver kam er von der Straße ab und blieb in der aufgeweichten Wiese stecken. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW wieder auf befestigten Untergrund gezogen werden.

## 29. Jänner - Brandverdacht Riedauer Straße

“Brandverdacht Riedauer Straße, starke Rauchentwicklung im Keller“ - so lautete die Alarmierung für die Einsatzkräfte der FF Ried am 29. Jänner.

Die ersteintreffende Mannschaft an der Einsatzstelle führte sofort eine Kontrolle im Kellergeschoß des betroffenen Wohnblocks durch, dort konnte starker Brandgeruch wahrgenommen, jedoch keine Brandstelle gefunden werden.

Nachdem eine intensive Suche im Keller, bei der sogar die Verkleidung der Decke abgenommen wurde, keinen Brand zum Vorschein brachte, jedoch der Brandgeruch nach wie vor stark zu vernehmen war, wurde die Suche auf das restliche Gebäude ausgeweitet.

Mit der Wärmebildkamera wurde von der Drehleiter aus der Wohnblock von oben abgesucht und zeitgleich wurden sämtliche Wohnungen von einem Teil der Mannschaft kontrolliert.

Diese Suche bot schlussendlich ein erschreckendes Ergebnis: Es konnte eine Wohnungsinhaberin ausgeforscht werden, die in ihrer Badewanne diverses Papier verbrannt, und somit die Beeinträchtigung der Nachbarschaft sowie den Feuerwehreinsatz ausgelöst hatte.

Die Einsatzstelle wurde daraufhin der Polizei übergeben.



## 4. Februar - Verkehrsunfall Steinbauerweg

Am 4. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis um 18:19 Uhr mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall eingeklemmte Person, Auto gegen Zug“ in den Steinbauerweg alarmiert.

Aufgrund der bevorstehenden Mittwochsübung befanden sich bereits zahlreiche Kameraden im Feuerwehrhaus und konnten daher rasch zum Einsatzort ausrücken.





Ein junger PKW-Lenker hatte mit seinem Fahrzeug an einem unbeschränkten Bahnübergang eine herannahende Triebwagengarnitur übersehen.

Nach einer ersten Lageerkundung konnte glücklicherweise rasch Entwarnung gegeben werden. Der Triebwagen, welcher in Richtung Scharding unterwegs war, kollidierte mit dem PKW im Bereich des Motorraumes.

Der Lenker war entgegen den ersten Meldungen nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt und wurde bereits vom Roten Kreuz versorgt.

Die Feuerwehr leuchtete die Unfallstelle aus und half gemeinsam mit dem Roten Kreuz den unverletzten Passagieren aus dem Zug.

Nachdem die Unfallstelle durch Polizei und ÖBB freigegeben worden war, konnte das Unfallauto aus der Wiese geborgen und abtransportiert werden.

## 15. Februar - PKW-Brand Schwanthalergasse

Am Morgen des 15.02.2015 wurde die Feuerwehr der Stadt Ried zu einem PKW-Brand in die Schwanthalergasse alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der PKW bereits in Vollbrand.

Durch das rasche Vorgehen der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen des Brandes auf die angrenzende Fassade verhindert werden.

Mittels Schaumangriff konnte das Fahrzeug anschließend erfolgreich abgelöscht werden.

Nach dem Abtransport des PKWs konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.







## 20. Februar - Verkehrsunfall B143

„Verkehrsunfall, eingeklemmte Person - B143“ - mit diesem Einsatzstichwort wurden die Feuerwehren Weierfing, Aurolzmünster und Ried im Innkreis am Freitag, den 20. Februar um 17:52 Uhr alarmiert.

Im Kreuzungsbereich B143 - B141, Höhe Fa. Kika, kam es zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Glücklicherweise war keiner der insgesamt sechs Insassen in den Autos eingeklemmt. Die verletzten Personen wurden bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes erstversorgt und betreut. Die Feuerwehr Aurolzmünster wurde in der Erstphase beim Absichern der Unfallstelle unterstützt. Die Aufräumarbeiten wurden von den Feuerwehren Weierfing und Aurolzmünster durchgeführt.



Die B143 war in diesem Bereich eine Stunde gesperrt.



## 21. Februar - Tierbergung Försterstraße

Am 21.02.2015 wurde die Feuerwehr der Stadt Ried mit dem Einsatzstichwort „Bergung einer verendeten Kuh“, alarmiert.

Am Einsatzort angekommen stellte sich für den Einsatzleiter folgende Lage dar: Eine bereits verstorbene Kuh musste aus einem engen Stall geborgen werden um diese für den Abtransport bereitzustellen.

Durch den verwinkelten Stall wurden für die Bergung der toten Kuh eine Seilwinde, der Greifzug sowie der Ladekran benötigt.

## 26. Februar - PKW-Bergung Antiesenhofen

Die Krangruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ried i. I. wurde um 13:48 Uhr von der FF Antiesenhofen zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Aus bislang unbekannter Ursache war ein PKW von der Straße abgekommen und in das angrenzende Bachbett gestürzt. Der Fahrer konnte sich aus dieser misslichen Situation offenbar noch selbst befreien.

Mit dem Kranfahrzeug konnte das verunfallte Fahrzeug schonend geborgen werden. Anschließend wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.







## 16. März - Kaminbrand Altenrieder Straße

Am 16. März wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried zu einem Kaminbrand in der Altenrieder Straße alarmiert.

Der Kamin und seine direkte Umgebung wurden mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Dabei konnten keine Glutnester gefunden werden. Der Rauchfangkehrermeister wurde mit der Drehleiter bei der Nachkontrolle unterstützt.



## 31. März - Sturmeinsätze im Stadtgebiet

Am Dienstag, den 31. März 2015 zog das Sturmtief „Niklas“ über das Bundesland Oberösterreich. Auch im Stadtgebiet Ried mussten einige Einsätze von der Freiwilligen Feuerwehr abgearbeitet werden.

Die freiwilligen Helfer mussten mehrere umgestürzte Bäume von den Straßen entfernen.

Die Bezirkswarnstelle war ab den Mittagsstunden mit drei Mann durchgehend besetzt und musste im gesamten Bezirk Ried insgesamt 55 Einsätze disponieren.



## 31. März - LKW-Bergung Lohnsburg

Das Kranfahrzeug der FF Ried wurde während des starken Sturmes am Dienstagnachmittag zu einem Assistenzeinsatz nach Lohnsburg alarmiert. Der Anhänger eines mit Styropor beladenen LKW-Zuges war während der Fahrt durch den Wind umgeworfen worden.

Von der FF Lohnsburg wurde das Zugfahrzeug bereits mit der Seilwinde gesichert. Somit konnte mit dem Kranfahrzeug unverzüglich der Anhänger wieder aufgestellt werden.





## 1. April - LKW-Bergung Neuhofen

Die Krangruppe der Feuerwehr Ried wurde von der Feuerwehr Neuhofen zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung alarmiert.

Nach einem Ausweichmanöver kam ein voll beladener Sattelzug auf einem schmalen Güterweg von der Straße ab und blieb im aufgeweichten Straßenbankett stecken.

Mit der Einbauseilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch wieder auf die Straße gezogen werden. Nachdem die Geräte gereinigt waren, konnte der Einsatz nach ca. einer Stunde beendet werden.



## 24. April - Verkehrsunfall Friedrich-Thurner-Straße

Am Freitag, den 24. April 2015 wurde die FF Ried zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in die Friedrich-Thurner-Straße alarmiert.

Ein PKW-Lenker kam aus bislang unbekannter Ursache im Kreuzungsbereich mit der Froschauergasse von der Fahrbahn ab und prallte in weiterer Folge gegen eine Straßenlaterne.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und entfernte die umgestürzte Straßenlaterne von der Fahrbahn. Nach dem Binden der ausgelaufenen Betriebsmittel konnte der Einsatz beendet werden.



## 27. April - LKW-Bergung Steinbauerweg

Am Montag, den 27. April 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis zu einer Fahrzeugbergung in den Steinbauerweg alarmiert.

Nicht zum ersten Mal schenkte an dieser Stelle ein LKW-Lenker seinem Navigationssystem zu viel Vertrauen. Trotz einem Fahrverbot für LKW und der sehr engen und kurvenreichen Straße inmitten einer Wohnsiedlung versuchte der Lenker mit seinem Sattelaufleger sein Glück. In einer schmalen Rechtskurve war für den LKW-Lenker jedoch Endstation. Er kam mit seinem Fahrzeug von der Straße ab und stürzte in den daneben fließenden Bach.

Nachdem der mit Paletten und Fässern beladene LKW gesichert worden war, konnte der Auflieger von den Einsatzkräften mit dem Kranfahrzeug aus dem Bach gehoben werden.





## 2. Mai - PKW-Bergung Traxlham

Die Krangruppe der FF Ried wurde am 2. Mai 2015 zur Unterstützung bei einer PKW-Bergung nach Traxlham alarmiert. Ein Fahrzeuglenker war aus noch ungeklärter Ursache im Bereich der Baumschule, kurz vor der Autobahnauffahrt Ort, von der Straße abgekommen, über eine Böschung hinabgestürzt und gegen einen Baum geprallt. Dabei verletzte sich der Lenker schwer und musste von den zuständigen Feuerwehren des Pflichtbereiches Reichersberg aus seinem Fahrzeug befreit werden. Nachdem der Lenker mit dem Notarzhubschrauber abtransportiert worden war, wurde das Kranfahrzeug zur Fahrzeugbergung angefordert. Der Kleintransporter wurde mit dem Kran geborgen und anschließend mit dem Rüstanhänger abtransportiert.



## 19. Mai - Wohnhausbrand Pramet

Am Dienstag, den 19. Mai 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 20:58 Uhr zu einem Wohnhausbrand nach Pramet alarmiert. Neben der bereits im Einsatz stehenden Feuerwehr Pramet wurden gemäß Alarmplan (Alarmstufe 2) die Feuerwehren Pattigham, Schildorn, Eberschwang und Ried alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehren standen der Dachstuhl sowie der Wintergarten des Einfamilienhauses in Vollbrand. Der Besitzer zog sich bei ersten Löscheversuchen vermutlich eine Rauchgasvergiftung zu, weitere Personen waren glücklicherweise zu keiner Zeit in Gefahr. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht, und somit eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Um den Dachstuhlbrand komplett ablöschen zu können, wurde unter Verwendung von schwerem Atemschutz die Dachhaut stückweise geöffnet.



Die L509 war während des Einsatzes komplett für den Verkehr gesperrt.





## 22. Mai - Sturmschaden Försterstraße

„Sturmschaden Försterstraße, Baum droht auf Straße zu stürzen“ - mit diesen Einsatzstichworten wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried am Freitag, den 22. Mai, um 14:43 Uhr alarmiert.

Aufgrund der Größe des Baumes musste zusätzlich das Kranfahrzeug angefordert werden. Der 30 m hohe Baum wurde vom betroffenen Grundstück gehoben und so die Gefahr für vorbeifahrende Autos gebannt.

Die Auf- und Abfahrt zur B141 wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei für ca. zwei Stunden gesperrt.



## 30. Mai - Verkehrsunfall B141

Zu einem Verkehrsunfall „mit eingeklemmter Person“ auf der B141 wurden am Samstag, den 30. Mai 2015, um 06:24 Uhr die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Ried im Innkreis und Mehrnbach alarmiert.

Ein PKW-Lenker übersah auf der B141 in Fahrtrichtung Braunau den Kreisverkehr und prallte auf der gegenüberliegenden Seite frontal gegen die Leitschiene.

Der Lenker war entgegen den ersten Meldungen glücklicherweise nicht in seinem Fahrzeuge eingeklemmt. Er wurde bereits vom anwesenden Notarzt versorgt und ins Krankenhaus Ried transportiert.

Die Fahrbahn wurde in Zusammenarbeit mit der FF Mehrnbach von herumliegenden Fahrzeugteilen und ausgeflossenen Betriebsmitteln gereinigt.







## 20. Juni - Verkehrsunfall Riedauer Straße

Am Samstag, den 20. Juni 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 05:47 Uhr zu einem Verkehrsunfall in die Riedauer Straße alarmiert.

Aus unbekannter Ursache kam ein Fahrzeuglenker von der Fahrbahn ab, prallte gegen eine Straßenlaterne und blieb mit seinem Auto im Straßengraben liegen.

Die drei Insassen wurden bei dem Unfall glücklicherweise nicht verletzt. Nachdem die Unfallstelle von der Polizei freigegeben worden war, konnte das Fahrzeug mit dem Ladekran geborgen werden. Im Anschluss wurde in Zusammenarbeit mit dem Energieversorger die umgeknickte Straßenlaterne entfernt und abtransportiert.



## 27. Juni - Personensuche Eberschwang

„Suchaktion in Eberschwang, ältere Person abgängig“ - mit diesen Einsatzstichworten wurde die FF Ried am Samstag, den 27. Juni, um 13:59 Uhr alarmiert.

In Zusammenarbeit von insgesamt sieben Feuerwehren und dem Einsatz mehrerer Wärmebildkameras wurde in Eberschwang sowie der näheren Umgebung nach der abgängigen Person gesucht. Nach rund dreieinhalbständiger Suche meldete sich die vermisste Person glücklicherweise unverletzt in der Sicherheitswache in Ried.

## 28. Juni - Brandverdacht Haager Straße

Während noch ein Teil der Mannschaft am Bezirksfeuerwehrfest in Eberschwang war, wurde die FF Ried, nach einem Wasserschaden am Vormittag, zum zweiten Einsatz an diesem Tag gerufen. Anrainer meldeten Rauchentwicklung aus einem Baucontainer.

An der Einsatzstelle konnte allerdings kein Brand festgestellt werden. Da keine eindeutige Ursache der Rauchentwicklung aus dem Container eines Fernwärmeunternehmens festgestellt werden konnte, wurde die Einsatzstelle zur weiteren Abklärung an die Energie Ried übergeben. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.







## 8. Juli - Sturmschäden im Stadtgebiet

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli 2015 musste die Freiwillige Feuerwehr Ried zu mehreren Sturmereinsätzen im Stadtgebiet ausrücken.

Einige umgestürzte Bäume konnten zügig von den Straßen entfernt werden. Am Richard-Billinger-Weg war ein Baum auf das darunter liegende Carport gestürzt. Dieser wurde von den Einsatzkräften mit Hilfe des Ladekranes entfernt. Auch am nächsten Tag musste im Laufe des Vormittags noch zur Beseitigung von mehreren Sturmschäden ausgerückt werden.



## 23. Juli - Brand Ladewagen Neuhofen

Am Donnerstag, den 22. Juli 2015 wurden die Freiwilligen Feuerwehren Neuhofen und Kohlhof zu einem Brand eines Ladewagens nach Leinberg alarmiert.

Da das Tanklöschfahrzeug der FF Neuhofen aufgrund von Umbauarbeiten außer Dienst war, wurde zusätzlich die FF Ried verständigt.

An der Einsatzstelle konnte von zwei Atemschutztrupps der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Eine Ausbreitung wurde so durch die Feuerwehren verhindert.



## 4. August - Radlader-Bergung Riegerting

Das Kranfahrzeug der FF Ried wurde, gemeinsam mit der Feuerwehr Oberholz, zu einer Radlader-Bergung in einer Schottergrube in Riegerting, Gemeinde Mehrnbach, alarmiert.

Ein Radlader war auf einer Böschung umgekippt. Glücklicherweise wurde der Fahrer dabei nicht verletzt. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte das Gefährt rasch wieder auf die Räder gestellt werden.

Die FF Oberholz band anschließend noch ausgelaufene Betriebsmittel.

## 4. August - Türöffnung mit Unfallverdacht Schönerweg

Die FF Ried wurde von der Polizei nach einem Brandmeldealarm und der Radlader-Bergung zum bereits dritten Einsatz an diesem Tag alarmiert. Eine ältere Person war in ihrer Wohnung am Schönerweg gestürzt.

Die Einsatzkräfte öffneten zwei Türen um dem Roten Kreuz den Zugang zum Patienten zu ermöglichen.





## 16. August - PKW-Bergung Obernberg

Am Sonntag, den 16. August wurde die Krangruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ried, zur Unterstützung der FF Obernberg bei einer Fahrzeugbergung, alarmiert.

Ein Autofahrer vergaß beim Aussteigen aus seinem Fahrzeug die Handbremse anzuziehen, daraufhin rollte das Auto über die Straße und eine Böschung hinab bis es an einer Gartenmauer zum Stillstand kam.

Mit dem Kranfahrzeug konnte der PKW schonend aus dem Gebüsch geborgen werden.



## 28. August - Eröffnung Weberzeile & Begegnungszone

Am letzten Augustwochenende fand ein Großereignis in der Rieder Innenstadt statt.

Nach rund zweijähriger Bauzeit öffnete am Freitag, den 27. August das neue Einkaufszentrum „Weberzeile“ seine Tore. Im Anschluss daran wurde die neu gestaltete Begegnungszone in der Rieder Innenstadt von LH Dr. Josef Pühringer und Bürgermeister Albert Ortig ebenfalls feierlich eröffnet. Mit dem Event „Summer in the City“ wurde die gesamte Innenstadt zum sommerlichen Einkaufs-Hotspot.

Aufgrund der erwarteten Besucherzahlen waren die Blaulichtorganisationen an diesem Wochenende mit einem Großaufgebot vor Ort.

Seitens der Feuerwehr mussten sowohl am Freitag als auch am Samstag eine große Anzahl von Verkehrslotsen für die Zufahrtsstraßen sowie Parkplätze gestellt werden. Außerdem sorgte eine Brandwache bei der Weberzeile und im Stadtzentrum für die Sicherheit der tausenden Besucher.

Der Feuerwehrkran am Hauptplatz bot einerseits den Gästen die Möglichkeit dieses Ereignis aus luftiger Höhe zu betrachten. Andererseits wurden die mutigen Damen des „Gössl-Dirndlspringen“ in die entsprechende Position für ihre Darbietung gebracht.

Während der beiden Tage mussten von den Einsatzkräften der FF Ried neben den vorhin genannten Tätigkeiten noch einige Brandmeldealarme, Türöffnungen, eine Liftbefreiung und ein Abfalleimerbrand bewerkstelligt werden.

Insgesamt waren an beiden Tagen 130 Feuerwehrmitglieder aus 21 Feuerwehren im Einsatz.



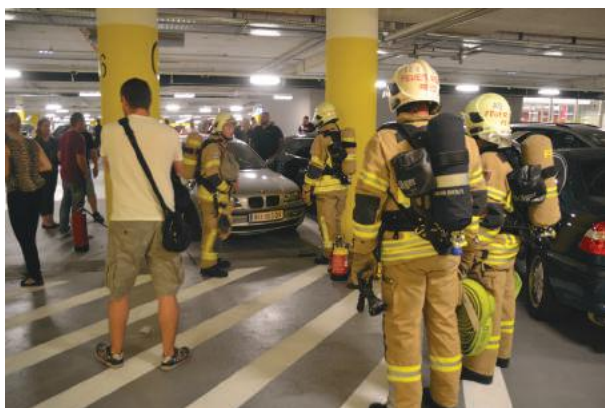




## 29. August - PKW-Brand Weberzeile

Am Samstag, den 29. August 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis zu einem PKW-Brand in die Tiefgarage der neu eröffneten Weberzeile alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde festgestellt, dass ein defekter Kühlerschlauch eines PKWs die Rauchentwicklung verursachte.

Mit der neuen Wärmebildkamera (gespendet durch die Weberzeile) wurde der Motorraum noch kontrolliert und das Fahrzeug dem Besitzer übergeben.



## 1. September - PKW-Brand Kasernstraße

Am Dienstag, den 1. September wurde die FF Ried um 16:18 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in die Kasernstraße alarmiert. Laut Angaben der Polizei löste, aus bisher unbekannter Ursache, ein Akku auf dem Beifahrersitz des PKWs den Brand aus.

Die Einsatzkräfte konnten das Feuer rasch löschen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



## 5. September - Verkehrsunfall Frankfurter Straße

Am Samstag, den 5. September wurde die Feuerwehr Ried um 08:44 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in die Frankfurter Straße alarmiert.

Ein PKW war auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern geraten und gegen eine Gartenmauer geprallt. Dabei wurde das Fahrzeug stark beschädigt. Der Lenker und seine Mitfahrer wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr banden ausgeflossenes Motoröl und führten im Anschluss die Bergung des Autos durch.

## 6. September - Tierrettung Beethovenstraße

Am Sonntag, den 6. September wurde die FF Ried zu einer Tierrettung in die Beethovenstraße alarmiert.

Eine Katze saß auf einem Baum in ca. zehn Metern Höhe fest. Mit Hilfe der Drehleiter konnte die Katze innerhalb kürzester Zeit gerettet werden.







## 7. September - LKW-Brand Autobahn A8

„LKW-Brand auf der Autobahn A8, Fahrtrichtung Suben“ - mit diesen Einsatzstichworten wurden die Freiwilligen Feuerwehren Walchshausen, Tumeltsham und Ried im Innkreis am 7. September kurz nach Mitternacht alarmiert.

Ein Sattelaufleger begann aus bislang unbekannter Ursache kurz vor der Ausfahrt Ort im Innkreis im hinteren Teil zu brennen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Auflieger bereits in Vollbrand. Der Fahrer konnte die Zugmaschine gerade noch rechtzeitig abkuppeln und somit größeren Schaden verhindern.

Von den Feuerwehren wurde sofort ein umfassender Löschangriff mit mehreren Mittelschaumrohren durchgeführt. Die Löschwasserversorgung wurde im Pendelverkehr durch mehrere Tanklöschfahrzeuge (unter anderem durch die nachalarmierte FF Ort/I.) sichergestellt.

Durch die hohe Brandlast (der LKW war mit Blechteilen und Kunststoffboxen beladen) gestalteten sich die Löscharbeiten äußerst schwierig. Zur Unterstützung der Atemschutztrupps wurde mit der Drehleiter ein Löschangriff von oben gestartet. Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht und gelöscht worden war, wurde der Sattelaufleger von einer Privatfirma abgeladen.

In Zusammenarbeit mit einem Bergeunternehmen wurde im Anschluss der ausgebrannte Auflieger mit dem Kran geborgen und auf einen Tieflader verladen.

Die Innkreisautobahn musste von der Polizei während des Einsatzes immer wieder kurzzeitig gesperrt werden. Nach rund sechs Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.







## 11. September - Kellerbrand Stöcklgras

Während der Brandwache für die Rieder Herbstmesse wurde die FF Ried zur Nachkontrolle nach einem Kellerbrand alarmiert.

Die im Feuerwehrhaus anwesende Mannschaft rückte umgehend zum Einsatzort aus. Aus noch ungeklärter Ursache war in einem Kellerabteil ein Brand ausgebrochen. Der Besitzer konnte diesen jedoch noch im Entstehungsstadium mit einem Feuerlöscher bekämpfen. Da Messungen mit dem CO-Messgerät bei ihm jedoch erhöhte Werte ergaben, musste er vom Roten Kreuz mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden.



Von der FF Ried wurde die Belüftung des verrauchten Gebäudes durchgeführt. Außerdem mussten die Reste der Brandausbruchsstelle gesichert und der Polizei zur Brandursachenermittlung übergeben werden. Da aufmerksame Nachbarn ebenfalls eine Verrauchung des benachbarten Kellers festgestellt hatten, wurde dieser ebenfalls belüftet.



## 12. September - Brandverdacht Stöcklgras

Einen Tag nach dem Kellerbrand in Stöcklgras wurden die Einsatzkräfte erneut zu einem Brandverdacht nach Stöcklgras alarmiert.

Bei der Lageerkundung wurde eine starke Rauchentwicklung in einer Wohnung festgestellt.

Unter Verwendung von schwerem Atemschutz wurde die Wohnung mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Dabei konnte die Ursache, ein defekter Toaster, festgestellt werden.



## 23. September - Sturmschaden Hohenzell

Am Mittwoch, den 23. September wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis mit der Feuerwehr Engersdorf zu einer Baumbergung gerufen.

Bei Fällarbeiten fiel ein Baum unglücklicherweise in die falsche Richtung und drohte auf ein Haus zu stürzen. Mit der Drehleiter konnte der Baum gesichert und mit dem Kran fachgerecht umgelegt werden.





## 29. September - LKW-Bergung Kasernstraße

Am Dienstag, den 29. September 2015 wurde die FF Ried zu einer LKW-Bergung in die Kasernstraße alarmiert.

Ein LKW kam beim Rückwärtsfahren zu weit von der Straße ab und blieb in der Wiese stecken. Mit der Seilwinde konnte der LKW rasch wieder auf die Straße zurückgezogen werden und seine Fahrt fortsetzen.



## 1. Oktober - Verkehrsunfall Riedauer Straße

Am Donnerstag, den 1. Oktober 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis um 05:36 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in die Riedauer Straße alarmiert.

Ein Fahrzeuglenker kam aus bislang unbekannter Ursache beim Überqueren eines Baches mit seinem Fahrzeug von der Straße ab und prallte frontal gegen das Brückengeländer.

Von den Einsatzkräften der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert und ausgeleuchtet sowie die ausgelaufenen Betriebsmittel gebunden. Eine Umweltverschmutzung des Baches konnte dadurch verhindert werden. Im Auftrag der Polizei wurde im Anschluss das verkeilte Fahrzeug mit der Seilwinde vom Brückengeländer gezogen und anschließend mit dem Ladekran geborgen.



## 1. Oktober - Verkehrsunfall B141/B143

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, B143 - Höhe Fa. Lutz“ - so lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Ried am 1. Oktober um 11:27 Uhr.

Ein 54-jähriger Mann fuhr auf der B143 von Aurolzmünster kommend in Richtung Ried. Auf Höhe der B141 verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam rechts von der Fahrbahn ab. Er wurde dabei mit seinem Auto über die Leitplanke katapultiert und schlug auf der darunterführenden B141 frontal in die Begrenzungsmauer ein.

(weiter auf S. 30)







Der Fahrer wurde in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz aus dem stark deformierten PKW gerettet und ins Krankenhaus eingeliefert. Nach Freigabe durch die Polizei wurde die Fahrzeugbergung durchgeführt, ausgeflossene Betriebsmittel gebunden und die Straße gesäubert.

Aufgrund der Sperre der B141 und des hohen Verkehrsaufkommens zur Mittagszeit, wurde zur Unterstützung die FF Weierfing alarmiert.

## 14. Oktober - Verkehrsunfall Friedrich-Thurner-Straße

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zu einem Verkehrsunfall in die Friedrich-Thurner-Straße alarmiert.

Auf Höhe der Jahnturnhalle kollidierten aus bislang unbekannter Ursache zwei Fahrzeuge. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte die Bergung eines PKWs durch. Verletzt wurde bei diesem Zusammenstoß glücklicherweise niemand.



## 15. Oktober - Ölaustritt Krankenhaus

Die Einsatzkräfte der FF Ried wurden am Donnerstagvormittag zeitgleich zu zwei Einsätzen alarmiert. Vom Krankenhaus Ried wurde ein Kraftstoffaustritt aus einem PKW gemeldet.

Ein Teil der Einsatzmannschaft fuhr daraufhin zum Krankenhaus, wo sich folgende Lage darstellte: Ein Medikamentenlieferant verursachte durch einen Defekt bei der Treibstoffleitung seines Fahrzeuges eine Ölspur, deren Beginn bei genauerer Lageerkundung bereits bei der Rieder Ortseinfahrt auf Höhe der Fa. TEKAEF festgestellt werden konnte. Den Austritt stellte der Fahrer jedoch erst bei seinem Halt beim Rieder Krankenhaus fest.

Somit musste von der FF Ried eine umfassende Ölspur gebunden werden. Dazu wurden mehrere Säcke Ölbindemittel aufgebracht und anschließend die Fahrbahn gereinigt. Nach zwei Stunden konnte dieser Einsatz wieder beendet werden.





### 15. Oktober - LKW-Bergung Spange 1

Zeitgleich zum Ölaustritt im Krankenhaus wurden die Rieder Einsatzkräfte von einem LKW-Fahrer alarmiert, der mit seinem Hängerzug bei einem Wendemanöver auf der sog. „Lambo-Road“ (neben der Spange 1) in einer Wiese hängen geblieben war.

Mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges konnte dieser rasch aus seiner misslichen Lage befreit werden. Der LKW-Zug konnte anschließend die Fahrt unbeschädigt fortsetzen.

Die Feuerwehrkameraden rückten daraufhin zur weiteren Unterstützung zum Ölspur-Einsatz ab.

### 19. Oktober - Öleinsatz Wippenham

Der Ölwehrstützpunkt der FF Ried wurde von der FF Wippenham zur Unterstützung bei einem Öleinsatz angefordert. Aus bisher ungeklärter Ursache kam es aus einem Zulauf zu einem Ölaustritt in einen Bach. Dieser wurde von einem aufmerksamen Passanten entdeckt.

Die alarmierten Feuerwehren bauten daraufhin an der Austrittsstelle eine Ölsperre auf und banden die ausgetretene Flüssigkeit.



### 20. Oktober - Ammoniakaustritt St. Martin

Das Atemschutzfahrzeug der FF Ried wurde von der FF St. Martin in der Nacht auf Dienstag zu einem Ammoniakaustritt bei einem Fleischverarbeitungsbetrieb alarmiert.

Durch einen Brandmeldealarm waren die Feuerwehren St. Martin und Trosskolm bereits um 02:35 Uhr alarmiert worden. Da die Atemschutzträger am Einsatzort eine erhöhte Ammoniakkonzentration feststellen konnten, wurden daraufhin sofort über die Bezirkswarnstelle Ried das Gefährliche Stoffe Fahrzeug der Feuerwehr St. Marienkirchen bei Schärding und in weiterer Folge das Rieder Atemschutzfahrzeug angefordert. Mit dem ASF konnten die Atemluftflaschen der Schutzstufe-Träger vor Ort wiederbefüllt werden.



### 22. Oktober - Saunabrand Schatzdorferstraße

Am Donnerstag, den 22. Oktober 2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zu einem Wohnhausbrand in die Schatzdorferstraße alarmiert. Ein Anrufer meldete starke Rauchentwicklung im Keller.

Am Einsatzort führte ein Atemschutztrupp eine erste Erkundung durch, dabei konnte ein Brand im Bereich des Saunaofens festgestellt werden. Der Kleinbrand wurde rasch gelöscht. Nachdem der verrauchte Keller mittels Entlüftungsgerät rauchfrei gemacht worden war, konnte die Polizei mit der Brandursachenermittlung beginnen.

Die Hausbesitzer bemerkten den Brand glücklicherweise rechtzeitig und konnten dadurch größeren Schaden verhindern. Verletzt wurde zum Glück niemand.





## 11. November - Personenrettung Riedauer Straße

Die Einsatzkräfte der FF Ried wurden von einer besorgten Mitarbeiterin zum Eurospar in die Riedauer Straße alarmiert. Am Notruf meldete sie, dass ein Kind mit seinem Fuß in einem Gitter feststecken würde.

Am Einsatzort angekommen stellte sich folgende Lage dar: Ein Kleinkind war auf dem Kindersitz eines Einkaufswagens mit seinem Fuß so unglücklich zwischen Sitz und Gitter stecken geblieben, dass es ohne technische Hilfsmittel nicht befreit werden konnte.

Mit dem hydraulischen Rettungsgerät konnte das Kind unverzüglich und glücklicherweise unverletzt aus seiner misslichen Lage gerettet werden.



## 11. November - Küchenbrand Voglweg

Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 16:49 Uhr alarmiert.

Per Notruf wurde ein Küchenbrand in einem Gasthaus gemeldet. Laut Anrufer befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch zahlreiche Gäste sowie Personal im Gebäude.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatten jedoch bereits alle Personen das verrauchte Gebäude verlassen. Erste Löschversuche eines mutigen Gastes mit einem Feuerlöscher zeigten bereits Wirkung, sodass von einem Atemschutztrupp lediglich Nachlöscharbeiten durchgeführt werden mussten.

Das gesamte Gebäude wurde belüftet und konnte daraufhin der Polizei für die Brandursachenermittlung übergeben werden. Eine Person wurde vom Roten Kreuz mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert.

## 19. November - Stadlbrand Breiningsham

Am 19.11.2015 wurde die Feuerwehr Ried zur Unterstützung beim Brand eines landwirtschaftlichen Objekts in Breiningsham, Gemeinde Hohenzell, alarmiert.

Die Einsatzkräfte mussten in der ersten Phase die Tiere aus dem Stall retten, wobei einem Pferd leider nicht mehr geholfen werden konnte. Folgende Einsatzmittel wurden der Einsatzleitung vor Ort zur Verfügung gestellt:

- ein Atemschutztrupp mit Wärmebildkamera
- die Drehleiter mit Wenderohr und Lichtfluter zur Brandbekämpfung und zum Ausleuchten der Einsatzstelle
- das Atemschutzfahrzeug zum Befüllen der Atemschutzflaschen (120 Stk.)







## 29. November - Ölaustritt Oberach

Von einem aufmerksamen Passanten wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried am Sonntag, den 29. November zum Beseitigen von ausgelaufenem Öl auf der Oberach gerufen.

Bei der ersten Lageerkundung konnte ein Ölfilm auf dem Bach im Bereich Angerwaschen festgestellt werden. In diesem Bereich wurden daraufhin sogleich erste Ölsperren aufgebaut und das Öl-Wasser-Gemisch mittels Spezialausrüstung gebunden.

Bei der Ursachenforschung wurde die Ausgangsstelle des ausgetretenen Mediums bei einer Baustelle auf dem Gelände einer umliegenden Firma gefunden. Somit konnte umgehend mit der Eindämmung des Flüssigkeitsaustritts begonnen, und eine weitere Kontamination des Gewässers verhindert werden.



Im Laufe des Einsatzes bemerkten die Feuerwehrkameraden eine mit Öl verschmutzte Ente. Das Tier wurde daraufhin eingefangen und in die Tierklinik zur Säuberung und Versorgung gebracht.

## 3. Dezember - Verkehrsunfall B141 Emprechting

Die Einsatzkräfte der FF Ried wurden am 3. Dezember zu einem Verkehrsunfall „mit eingeklemmter Person“ auf der B141, zur Unterstützung der Feuerwehren Emprechting und Hohenzell, alarmiert.

Entgegen erster Meldungen stellte sich jedoch rasch heraus, dass nach dem spektakulären Unfall keine Personen in den Fahrzeugen eingeschlossen waren. Bei der Kollision zweier PKWs im Kreuzungsbereich in Emprechting war ein Fahrzeug so abgelenkt worden, dass es in ein Geschäft krachte. Glücklicherweise befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen in diesem Bereich.



Die Feuerwehren mussten den Verkehr auf der stark befahrenen Straße regeln, sowie die Fahrbahn nach der Freigabe durch die Polizei von Wrackteilen und ausgeflossenen Betriebsmitteln reinigen.

Die Verletzten wurden vom Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus Ried transportiert.





## 10. Dezember - Verkehrsunfall Spange 1

Am Donnerstag, den 10. Dezember 2015 wurde die FF Ried um 08:02 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Spange 1, Höhe Fa. FACC, alarmiert. Ein PKW war nach einem Überholmanöver von der rutschigen Fahrbahn abgekommen und blieb nach einem Überschlag auf dem Dach im Straßengraben liegen.

Die beiden verletzten Insassen wurden bereits vom Roten Kreuz versorgt. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte die Bergung des Fahrzeuges durch.



## 15. Dezember - Kaminbrand Kalteneck

„Brandverdacht, Rauchentwicklung im Keller“ - mit diesen Einsatzstichworten wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis am Dienstag, den 15. Dezember, um 03:27 Uhr alarmiert.

Aufgrund des verrauchten Kellers konnte die Lageerkundung nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Schnell konnte der Kamin der Heizungsanlage als Ursache für den Brandgeruch gefunden werden.

Aus unbekannter Ursache bildeten sich im unteren Teil des Kamins Glutnester, welche für den Rückstau und die darauffolgende Verrauchung sorgten. Nach Belüftung der Kellerräume wurde der Schornstein von einem Rauchfangkehrer durchgekehrt und die Glutnester sowie Rußrückstände entfernt.



## 16. Dezember - Flüssigkeitsaustritt Rapolterstraße

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde am 16. Dezember von der Polizei in die Rapolterstraße alarmiert. Bei einem LKW waren durch einen defekten Schlauch mehrere Liter Kühlerfrostschutzmittel ausgetreten. Dieses verunreinigte die Fahrbahn und gefährdete die Verkehrsteilnehmer.

Aus diesem Grund banden die alarmierten Einsatzkräfte rasch die ausgetretene Flüssigkeit und säuberten anschließend die Fahrbahn.







### 18. Dezember - Verkehrsunfall B141

Die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis wurde am Freitag, den 18. Dezember 2015, um 13:57 Uhr zu einem Verkehrsunfall „mit eingeklemmten Personen“ auf die B141 alarmiert.

Im Kreuzungsbereich mit dem Renetshamer Weg kam es aufgrund einer Vorrangverletzung zum Zusammenstoß zweier PKWs. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Lenkerin eines Autos noch im Fahrzeug eingeklemmt. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz konnte diese jedoch rasch befreit und dem Notarzt übergeben werden. Die anderen beiden Insassen sowie der Lenker des zweiten Autos blieben glücklicherweise unverletzt.

Nachdem die Unfallstelle durch die Polizei vermessen und freigegeben worden war, konnte die Unfallstelle gesäubert und die Fahrzeugbergung durchgeführt werden.

Die B141 war für ca. eineinhalb Stunden für den Verkehr gesperrt.



### 20. Dezember - Verkehrsunfall Rabenberger Weg

Am Sonntag, den 20. Dezember 2015 wurde die FF Ried von der Polizei zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in den Rabenberger Weg alarmiert.

Ein PKW-Lenker kollidierte an der Gemeindegrenze zu Tumeltsham mit einem Brückengeländer. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das verunfallte Auto bereits von einem Abschleppunternehmen geborgen worden. Die Feuerwehr musste somit lediglich das verformte Brückengeländer entfernen und die Fahrbahn reinigen.



### 21. Dezember - Kaminbrand Kapuzinerberg

Eine Woche nach dem Kaminbrand in Kalteneck wurde die Feuerwehr Ried am Montag, den 21. Dezember 2015, um 23:06 Uhr erneut zu einem Kaminbrand alarmiert.

Ein besorgter Hausbesitzer meldete per Notruf starken Brandgeruch in seinem Haus am Kapuzinerberg. Auch hier konnte in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Rauchfänger der Kamin gereinigt und die Glutnester entfernt werden.

Nachdem alle angrenzenden Bereiche kontrolliert worden waren, konnte der Einsatz beendet werden.





## 14. Februar - Atemschutzleistungsabzeichen Silber

Von Freitag bis Samstag, 13. - 14. Februar fand die alljährliche Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Ried im Feuerwehrhaus Engersdorf statt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Ried nahm heuer ein Trupp in Silber an diesem anspruchsvollen Bewerb teil.



Anders als beim Bewerb um das Abzeichen in Bronze, muss in Silber zusätzlich eine Personenrettung durchgeführt werden. Diese Herausforderung wurde, wie erwartet, mit Bravour gemeistert. Bei der abschließenden Schlussveranstaltung konnte der Trupp das hart erarbeitete Abzeichen schließlich entgegennehmen.

### Atemschutzleistungsabzeichen:

**Silber:** AW Michael Eicher, GaFM Georg Schoibl, HFM Bernhard Pramendorfer

## 21. März - Atemschutzgrundausbildung Abschnitt Ried-Süd

Heuer wurde im Abschnitt Ried-Süd erstmalig eine Atemschutzgrundausbildung auf Abschnittsebene durchgeführt.

Aufgeteilt auf drei Tage (14., 20. und 21. März) wurde den neuen Atemschutzträgern umfassendes Basiswissen vermittelt. Der von OAW Stefan Oberreiter organisierte Lehrgang beinhaltete, neben einer umfangreichen theoretischen Grundausbildung, jede Menge praktische Übungseinheiten.



Am ersten Samstag wurde die Ausbildung im Feuerwehrhaus Hohenzell durchgeführt, wobei die Teilnehmer erste Erfahrungen mit den Atemschutzgeräten machen konnten. Am darauffolgenden Freitag fand die Ausbildung im Feuerwehrhaus Ried statt. Verschiedenste Räumlichkeiten (Atemschutzstrecke, Schulungsraum, ...) wurden dabei für die praxisnahe Ausbildung genutzt. Als Abschluss des Lehrganges wurde am Samstag, den 21. März in einem Abbruchhaus in Ried im Innkreis, neben verschiedensten Strahlrohr- und Suchtechniken, auch eine Heißausbildung durchgeführt.



OBI Florian Schmidbauer und BI Stefan Schoibl standen dabei als Ausbilder zur Verfügung.

Mit dem Atemschutzfahrzeug sowie der Füllstation im Feuerwehrhaus wurden an diesen Tagen insgesamt rund 300 Atemluftflaschen gefüllt.





## 10. April - Funkleistungsabzeichen Silber

Am Freitag, den 10. April fand in der OÖ Landesfeuerwehrschule in Linz der 36. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber statt. Seitens der FF Ried nahmen an dieser Veranstaltung AW Sandra Deiser, LM Sara Radlinger und OFM Bernhard Pramendorfer teil.

Nach fünf absolvierten Stationen konnten, von den insgesamt 311 angetretenen Teilnehmern, schlussendlich 305 das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation zu diesen guten Leistungen.

### Ergebnisse:

Sandra Deiser - **240 Punkte** - 91. Rang

Sara Radlinger - **239 Punkte** - 99. Rang

Bernhard Pramendorfer - **231 Punkte** - 190. Rang



## 11. April - THL-Abnahme

Am Samstag, den 11. April fand die Abnahme des Technischen Hilfeleistungsabzeichens (THL) bei der FF Ried statt. Nach wochenlanger intensiver Vorbereitungsphase, unter Leitung von E-HBI Josef Spitzer, traten in jeder Leistungsstufe (Bronze, Silber und Gold) je eine Gruppe um die begehrten Abzeichen an.

Bei dieser Leistungsprüfung muss, neben der Gerätekunde, das richtige Arbeiten bei einem Verkehrsunfall gezeigt werden. Das fachgerechte Absichern einer Unfallstelle, die Bedienung des hydraulischen Rettungsgerätes sowie Aufbau von Brandschutz und Beleuchtung sind wichtige Teile der Prüfung.

### THL-Abzeichen:

**Bronze:** FM Andreas Bader, FM Mark Deiser, FM Julian Jagereder, FM Manuel Schnaitl

**Silber:** OFM Falko Büttner

**Gold:** HBM Tina Jagereder, OLM Thomas Auinger, HFM Christopher Burghardt

Unter den strengen Blicken des Bewerterteams zeigten alle Gruppen nahezu fehlerlose Leistungen und erhielten so im Anschluss vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Fritz Prenninger die entsprechenden Abzeichen überreicht.







## 22. Mai - Wasserwehrleistungsabzeichen Gold

Am Freitag, den 22. Mai fand in Linz der 42. Wasserwehrleistungsbewerb in Gold statt. Das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold ist die höchste Leistungsprüfung des Wasserdienstes in der Feuerwehrzille.

Am Vormittag stand für die Teilnehmer die theoretische Prüfung an der Landesfeuerwehrschule auf dem Programm. Nach der Station Knotenkunde mussten zahlreiche Fragen aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens und speziell der Wasserwehr beantwortet werden.

Zu Mittag ging es zur praktischen Prüfung an die Donau. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle der letzten Tage und der somit erhöhten Wasserführung erwies sich der praktische Teil als besondere Herausforderung.

Unser Zugskommandant BI Stefan Schoibl meisterte alle gestellten Aufgaben und konnte so bei der Schlussveranstaltung das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

Zille Gold: **BI Stefan Schoibl** und E-HBI Josef Spitzer



## 11. Juli - Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze

Der Landesbewerb 2015 wurde auf dem Flugfeld in Hirschbach bei Freistadt ausgetragen.

Dem langjährigen Landesbewerbsleiter, E-BR Alois Bröderbauer, war es ein Anliegen einmal in seiner Heimatgemeinde den Landesfeuerwehrleistungsbewerb ausrichten zu können.

Als Bewerbungsgelände bot sich der Flugplatz in Hirschbach an, sodass erstmals auf einem Flugplatz ein Landesbewerb ausgetragen wurde.

Die Bewerbungsgruppe Ried trat in der Wertung Bronze an und konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen mit einer guten Leistung erringen.

### Feuerwehrleistungsabzeichen:

**Bronze:** OFM Falko Büttner, FM Andreas Bader, FM Mark Deiser, FM Julian Jagereder, FM Manuel Schnaitl







## 9. Oktober - Notarzt-Weiterbildung

Die Freiwillige Feuerwehr Ried unterstützte das Notarzt-Team bei ihrer wiederkehrenden Weiterbildung am Donnerstag und Freitag, den 8. und 9. Oktober 2015.

Am ersten Tag wurde eine praktische Vorführung zum Thema „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ durchgeführt. Die Schulungsteilnehmer konnten dabei selbst Hand anlegen und bei einer Personenrettung aus einem Unfallauto die Befreiung der Verunfallten mittels hydraulischem Rettungsgerät erproben.



Das Thema der Informationsveranstaltung, die seitens der FF Ried am zweiten Tag durchgeführt wurde, war „Rettung von Personen aus Höhen und Tiefen“. Dabei wurden den Notärzten die Einsatzgebiete der Feuerwehr-Höhenrettung näher gebracht.

Während dieser beiden Tage konnten sowohl Feuerwehrkräfte als auch Notärzte interessante Einblicke gewinnen und beide Seiten wurden wieder einmal für die Zusammenarbeit im Ernstfall bestens vorbereitet.

## 31. Oktober - Grundlehrgang

Der diesjährige Grundlehrgang fand von Freitag, 30. Oktober bis Samstag, 31. Oktober in der Kaserne Ried statt.

OBR Fritz Prenninger konnte zum Einstiegstest 113 Teilnehmer begrüßen. Im Anschluss an die Vorträge der Brandräte Hans-Peter Aigner und Johann Wimmer mussten die Teilnehmer im praxisnahen Stationsbetrieb zahlreiche Übungen durchführen.

Seitens der FF Ried nahm unser neuer Feuerwehrkamerad PFM Martin Valdhans an diesem Lehrgang teil. HBM Thomas Hattinger unterstützte als Ausbilder das Bezirksfeuerwehrkommando.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Grundausbildung.







25. April - Großübung Rotes Kreuz FIH



6. Mai - Brandeinsatzübung Volksfeststraße



9. Mai - Vorführung Tag der offenen Tür (Arbö)

Um für die zahlreichen und vielseitigen Einsätze bestens gerüstet zu sein, wird mindestens einmal in der Woche eine Übung für die gesamte Mannschaft abgehalten. Die Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, Wasserwehr und Kranfahrer müssen ihr Spezialwissen und Können bei zusätzlichen Schulungen erweitern. In die internen Schulungsmaßnahmen wurden dieses Jahr **6.415 (3.529) Stunden** investiert.

Im Jahr 2015 besuchten unsere Kameraden 56 Kurse an der oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule, Lehrgänge im Bezirk Ried oder Weiterbildungen bei Brandschutzfirmen. Für diese Weiterbildungsmaßnahmen wurden insgesamt 115 Tage Urlaub für den „Dienst am Nächsten“ geopfert.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Personen, die ihre Gebäude und Baustellen als Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben.



24. Juni - Übung Alten- und Pflegeheim





27. Mai - Übung Ölsperren



29. Mai - HR-Übung Kraftwerk Eggfling



30. Mai - Tauchübung Grüner See



15. Juli - Technische Übung



29. Juli - Übung BFI Produktionsschule

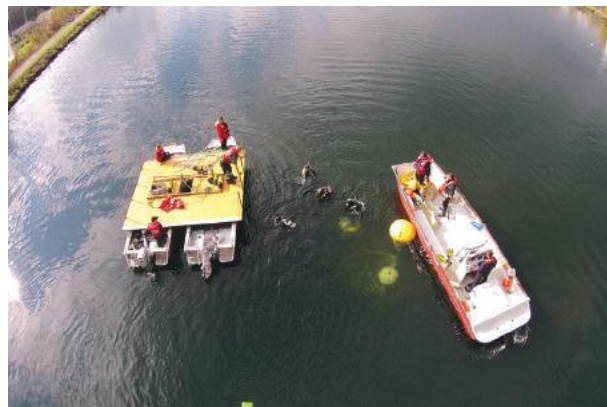


1. September - Taucherlager Weyregg am Attersee





**16. Oktober** - HR-Weiterbildung Baumkronenweg



**17. Oktober** - Tauchstützpunktübung Wels



**17. Oktober** - Atemschutzübung



**21. Oktober** - Übung: Brand Tanklager Seifriedsberger



**27. Oktober** - Übung Justizanstalt



**2. Dezember** - Gefährliche Stoffe Übung





Im abgelaufenen Jahr wurden bei Einsatz- und Übungsfahrten insgesamt **51.466 km** zurückgelegt (im Vorjahr 63.129 km), dabei wurden **16.114 Liter** (13.233 l) Treibstoff verbraucht.

Bei einer derart häufigen Nutzung unserer Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften geht die Arbeit natürlich nie aus. So mussten auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Arbeitsstunden für die Wartung und Instandhaltung der Einsatzmittel und des Feuerwehrhauses aufgebracht werden. Vor allem der Umbau des neuen Kommandobüros nahm dabei viele Arbeitsstunden in Anspruch. Zusammengerechnet mit den Tätigkeiten für Organisation und Verwaltung, bei denen die Bezirkswarnstelle mit einem Löwenanteil zu Buche schlägt, ergab sich 2015 alleine während der regulären Dienstzeit ein Arbeitsaufwand von **6.130 Stunden**.



Diese Arbeiten werden bei der FF Ried größtenteils von den beiden hauptberuflichen Kräften, unserem Gerätewart AW Michael Eicher und HBM Tina Jagereder, durchgeführt. Dabei werden sie von zwei Zivildienern unterstützt. Eine beträchtliche Entlastung bei den Umbau- und Reparaturarbeiten ergab sich heuer durch diejenigen Kameraden, die während der Rieder Herbstmesse als Bereitschaft ständig im Feuerwehrhaus stationiert waren.

Für die ordentliche Einschulung der Zivildienere, welche im neunmonatigen Rhythmus laufend wechseln, tragen die beiden Hauptberuflichen ebenfalls Sorge. Um einen geregelten Dienstbetrieb zu ermöglichen, müssen die Zivildienere sowohl bei sämtlichen Fahrzeugen und Gerätschaften als auch in der ständig besetzten Bezirkswarnstelle bestens Bescheid wissen.

Zwei große Neuerungen brachte das vergangene Jahr aus Sicht des Gerätewartes: Im März wurde das neue KDO 3 angeschafft, das seither im Tagesbetrieb als Besorgungsfahrzeug häufig eingesetzt wird. Außerdem fand im Oktober die Umstellung von der alten Ölheizung auf eine neue und nachhaltige Geothermie-Fernwärmeheizung statt.

Vorausschauend auf das kommende Jahr 2016 sind bereits die nächsten Projekte im Gange: Die Anschaffung eines neuen LAST als Logistikfahrzeug sowie einer Abschleppbrücke für KFZ-Bergungen werden bereits umgesetzt. Weiters ist der Tausch der altersschwachen Hallentore möglichst zeitnah notwendig, damit im Einsatzfall die Schlagkraft der FF Ried weiter gestärkt und vor allem in der kalten Jahreszeit Energie gespart werden kann.

Zur Verstärkung der Kraftfahrer mit C-Führerschein wurde im abgelaufenen Jahr bei der FF Ried mit der 5,5 Tonnen Ausbildung für Feuerwehrfahrzeuglenker begonnen. Diese ist v.a. für das neue LAST- sowie einige weitere Fahrzeuge in unserem Fuhrpark von Nutzen.

Folgende Zivildienere absolvierten im Jahr 2015 ihren Dienst bei der Feuerwehr Ried:

<b>Marco Feichtenschlager</b>	1.6.2014 bis 28.2.2015	FF St. Johann a. W. - Bezirk Braunau
<b>Florian Kitzmüller</b>	1.10.2014 bis 30.6.2015	FF Vöcklabruck - Bezirk Vöcklabruck
<b>Daniel Haslinger</b>	1.2.2015 bis 31.10.2015	FF Ort i. I. - Bezirk Ried
<b>Tobias Voithofer</b>	1.6.2015 bis 29.2.2016	FF Meggenhofen - Bezirk Grieskirchen
<b>David Grabner</b>	1.10.2015 bis 30.6.2016	FF Geinberg - Bezirk Ried





# BEZIRKSWARNSTELLE

Text: BI Mathias Gruber



Im Jahr 2015 wurden von den 24 ehrenamtlichen Disponenten 625 Dienste in der Bezirkswarnstelle durchgeführt. Diese Leistung kam der Stadtgemeinde und dem Bezirk Ried an 365 Tagen im Jahr zugute.

Vom Leiter der BWST Ried wurde heuer als Unterstützung, zur Koordinierung der Disponenten sowie für einen Teil der administrativen Arbeit, eine neue Stellvertreterin nominiert. HBM Sara Radlinger kümmert sich vorwiegend um die Diensterteilung sowie die Vertretung des Bezirkswarnstellenleiters bei dessen Abwesenheit.

Im abgelaufenen Jahr wurde in eine zweite TELENOT Empfangszentrale für Brandmeldung und Aufzugsnotrufe investiert, um eine Redundanz (doppelte Ausfallsicherheit) gewährleisten zu können. Sollte eine Empfangszentrale wegen eines technischen Defekts nicht mehr funktionieren, übernimmt die zweite Ausfallsebene sofort die Abwicklung der Alarmübertragung.

Von den Disponenten werden aktuell 189 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen rund um die Uhr mitbetreut.

Wie in den vergangenen Jahren bereits immer durchgeführt, und auch in den Dienstsanweisungen für Bezirkswarnstellen gefordert, wurde auch im Jahr 2015 die schon bewährte feuerwehrinterne KAT-Übung organisiert. Voll integriert wurde die Bezirkswarnstelle außerdem in die Katastrophenstabsübung, die durch das Bezirksfeuerwehrkommando Ried, in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft, dem Roten Kreuz und dem Bezirkspolizeikommando ausgeführt wurde.

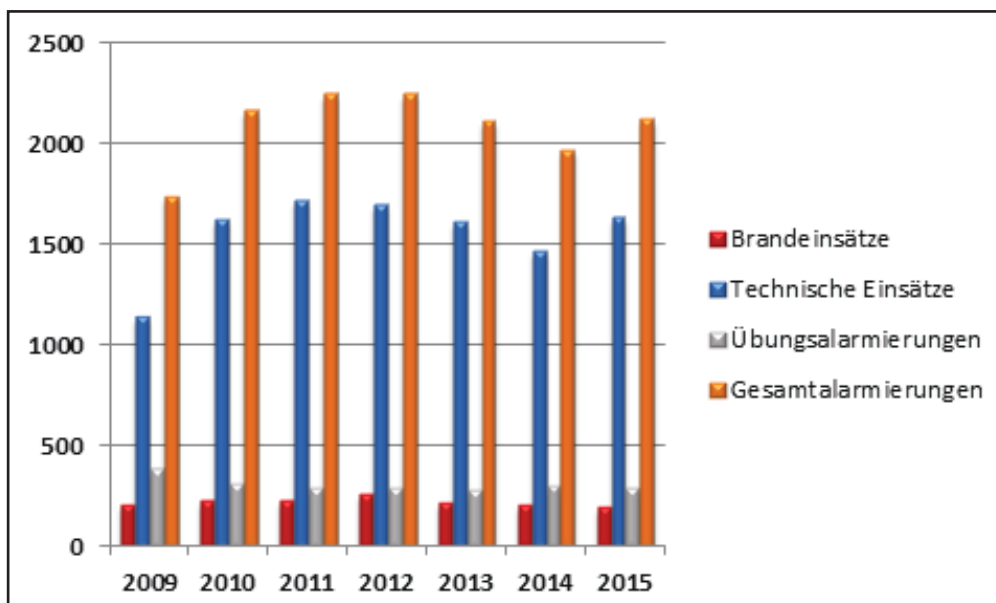
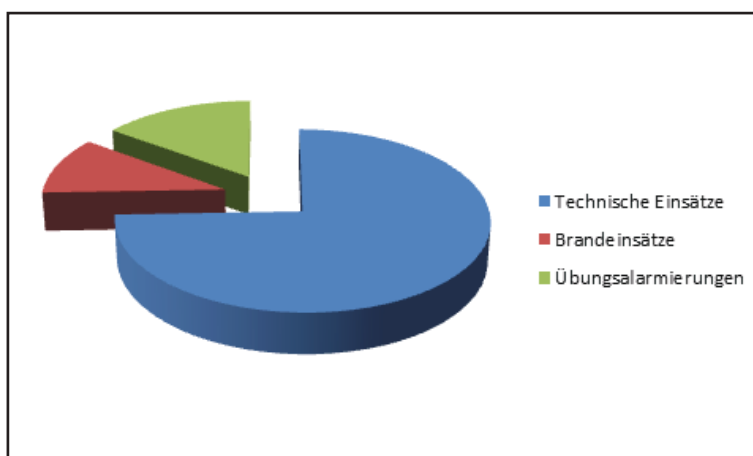


Im Jahr 2015 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt **2.122 Alarmierungen** durchgeführt, die sich wie folgt laut Statistik aufgliedern:



## Jahresstatistik Bezirkswarnstelle Ried im Innkreis 2015

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte FF
Brandeinsätze	195	337
Technische Einsätze	1.418	1.584
Personenrettung	99	151
KHD, Umwelt	119	130
Sonstige Ausfahrten	570	924
<b>Gesamt</b>	<b>2.401</b>	<b>3.126</b>





# BEZIRKSWARNSTELLE

Disponenten



**Mathias Gruber**

*Leiter der Bezirkswarnstelle  
Stv. - Lotsen- und Nachrichtenkommandant  
FF Ried*



**Sara Radlinger**

*Lotsen- und Nachrichtenkommandantin  
Stv. - Leiterin der Bezirkswarnstelle  
FF Ried*



**Thomas Auingner**  
*FF Ried*



**Michael Eicher**  
*FF Ried*



**Daniel Flixeder**  
*FF Ried*



**B. Ginzingner**  
*FF Ried*



**Tina Jagereder**  
*FF Ried*



**Peter Lederbauer**  
*FF Ried*



**B. Pramendorfer**  
*FF Ried*



**Tobias Priewasser**  
*FF Ried*



**Michael Roithmayr**  
*FF Ried*



**F. Schmidbauer**  
*FF Ried*



**Stefan Schoibl**  
*FF Ried*



**Mario Stangel**  
*FF Ried*



**Alexander Brückl**  
*FF Geiersberg*



**Martin Danningner**  
*FF Katzenberg*



**Daniel Haslinger**  
*FF Ort i. I.*



**Patrick Kaufmann**  
*FF Bruck-Waasen*



**A. Oberauer**  
*FF Tumeltsham*



**Klaus Straif**  
*FF Andrichsfurt*



**Manuel Straßl**  
*FF Pimpfing*



**Markus Straßl**  
*FF Schulleredt*



**Valentin Wimmer**  
*FF Lambrechten*



**G. Zechmeister**  
*FF St. Martin*



**Tobias Bachinger**  
*FF Neuhofen*  
*in Ausbildung*





## Überblick 2015

Auch im Jahr 2015 wurden die beiden FMD-Lehrgänge von den Höhenrettern der FF Ried wieder unterstützt. Außerdem besuchten zwei Kameraden im Oktober den zweiten Höhenrettungsweiterbildungslehrgang des Landesfeuerwehrverbandes, der im Bezirk Scharding am Baumkronenweg abgehalten wurde. Leider musste heuer ein Kamerad aus unserem Team ausscheiden, da er keine Zeit für die aufwändige Ausbildung mehr hatte. Der Mitgliederstand der Höhenrettungsgruppe beläuft sich daher auf neun Feuerwehrkameraden.

## Einsätze

Im abgelaufenen Jahr mussten **3 Einsätze** von den Höhenrettern absolviert werden.

Wir unterstützen dabei jeweils bei Sturmschäden die Besatzung des Kranfahrzeuges. Es galt umgeknickte Bäume zu befestigen damit diese geborgen werden konnten.

## Übungen

Im heurigen Jahr wurden **10 Übungen** abgehalten. Der Höhepunkt des Übungsprogramms war sicherlich der Schwerpunktübungstag im schönen Weinviertel, bei dem wir unseren Kameraden von der Höhenrettung der Feuerwehr Mistelbach einen Besuch abstatteten. Mit ihnen gemeinsam übten wir ein Windrad mit einer Höhe von 105 Metern. Wir reisten bereits am Vortag an und fachsimpelten bis spät in die Nacht bei einem gemütlichen Weinheurigen. Derart auf den neuesten Stand gebracht, fuhren wir am nächsten Tag zu einem der 134 Windräder, die die Feuerwehr Mistelbach im Einsatzfall zu betreuen haben. Beim Windrad angekommen wurden wir mit einer interessanten Einführung von der Firma Windkraft Simonsfeld begrüßt. Nach einem sehr anstrengenden Aufstieg in die Gondel genossen wir den beeindruckenden Ausblick und die Verschnaufpause. Im Anschluss führten wir einige Personenrettungen in den verschiedensten Variationen durch. Eine weitere außergewöhnliche Erfahrung für uns Höhenretter bot ein Vormittag im Oktober am Klettersteig in der „Drachenwand“ in St. Lorenz am Mondsee.

## Vorschau 2016

Für das kommende Jahr haben wir von unserem Bezirkskommandanten schon die Einladung erhalten, eine Einsatzübung beim 6-Bezirks-Jugendlager, das im Jahr 2016 in Mettmach stattfinden wird, abzuhalten.

Eine weitere Herausforderung wird sicherlich wieder die Rieder Shopping Night vor unserem Tag der offenen Tür im September, bei der wir die Besucher neuerlich überraschen werden.

### Mitglieder der Höhenrettungsgruppe

ABI Mario Stangel, HBI Josef Lehrbauer, AW Peter Lederbauer, AW Michael Eicher, BI Mathias Gruber, BI Stefan Schoibl, HBM Tina Jagereider, OLM Helmut Leeb sowie BFA Dr. Clemens Novak.





# JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Das Jahr 2015 war für die Jugendgruppe der FF Ried (und vor allem für das Betreuerteam) geprägt von der Suche nach Verstärkung für unsere stark geschwächte Gruppe. Nachdem vom Jahr 2014 nur mehr sieben Jugendmitglieder übrig geblieben waren, wurde intensiv nach Möglichkeiten zur Mitgliedergewinnung gesucht.

Die Summe aller Bemühung brachte uns glücklicherweise wirklich den gewünschten Erfolg: Im Laufe des Jahres gewannen wir fünf neue Jugendmitglieder dazu. Somit ist unsere Jugendgruppe, nach einem Übertritt in die Aktivgruppe und einem Austritt, auf zehn Jugendmitglieder angestiegen. Besonders freuen wir uns, dass darunter mittlerweile auch wieder vier Mädchen sind.

Wir hoffen natürlich auch für das kommende Jahr, dass wir mit weiteren Werbeaktionen noch mehrere begeisterte Kinder und Jugendliche für unser Team gewinnen können!

Nachfolgend sind einige Eindrücke der gelungenen Aktionen im abgelaufenen Jahr zu sehen:



14. Mai - Schnuppertag



14. Mai - Schnuppertag



30. Oktober - Weltspartag Raiffeisenbank Ried



29. Juli - Ferienpassaktion



Der „Alltag“ der Jugendgruppe sah in den letzten Monaten wie gewohnt sehr abwechslungsreich aus. Bei den wöchentlichen Jugendübungen standen das ganze Jahr über, neben den obligatorischen Vorbereitungsstunden für Bewerbe und Wissenstests, auch allerlei andere Aktivitäten auf dem Programm. So wurde nicht nur die Weihnachtsdekoration gebastelt sowie die Gestaltung der gesamten Feuerwehr-Weihnachtsfeier vorbereitet, sondern auch Praxisübungen wie der Umgang mit Feuerlöschern oder ein Löschangriff durchgeführt. Natürlich durfte auch im Übungsprogramm der Spaß nicht zu kurz kommen und so rundeten zahlreiche (Feuerwehr-)Spiele unsere Übungsstunden ab.





# JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Natürlich war die Jugendgruppe der FF Ried im Jahr 2015 auch bei den Wissenstests und Bewerben vertreten. Vor allem letztere stellten aufgrund der geringen Mitgliederanzahl jedoch eine logistische Herausforderung dar. In Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Jugendgruppen des Bezirkes gelang es uns, an allen Bewerben im Bezirk zumindest immer in Bronze, teilweise auch in Silber anzutreten. Auf eine Teilnahme am Landesbewerb verzichteten wir wegen der noch sehr jungen, ersatzgeschwächten Truppe. Stattdessen verbrachten wir gemeinsam einen vergnüglichen Badetag im PEP in Passau. Den erfolgreichen Abschluss der heurigen Wettbewerbssaison stellte der Bezirksbewerb in Eberschwang dar. Dabei konnten die Jugendlichen (bereits mit Verstärkung zweier neuer Jugendmitglieder) die bronzenen und silbernen Leistungsabzeichen sowie den hervorragenden 4. Platz der Tageswertung in Silber erringen!

## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen:

**Bronze:** Jeremy-Jay Altweger, Anna Horvath, Lorina Jupai

**Silber:** Kaan Erisken, Christoph Stahrlinger



15. Mai - Probebewerb



30. Mai - Abschnittsbewerb in Lambrechten



13. Juni - Abschnittsbewerb in Walchshausen



27. Juni - Bezirksbewerb in Eberschwang

## Österreichisches Wissenstestabzeichen:

**Gold:** Kaan Erisken, Samuel Markus

Zum heurigen Österreichischen Wissenstest, am 21. März, traten nur 2 Jugendmitglieder an, da alle anderen zwar fleißig mitlernten und die Erprobungen absolvierten, für ihre nächsthöhere Wissenstest-Stufe jedoch noch zu jung waren.

Der bayrische Wissenstest, der am 6. November in Auzolzmünster stattfand, war für die meisten unserer neuen Jugendmitglieder die erste Bewährungsprobe.

## Bayrisches Wissenstestabzeichen:

**Bronze:** Jasmin Codroiu, Anna Horvath, Michael Hütter, Lorina Jupai, Dominik Renetzeder

**Silber:** Jeremy-Jay Altweger, Kaan Erisken, Christoph Stahrlinger

[www.ff-ried.at](http://www.ff-ried.at)





## Internet / Web

Auch im Jahr 2015 erfreute sich die Homepage der FF Ried bester Besucherzahlen. Durch die ständige Aktualität des Internetauftrittes konnten letztes Jahr **442.000 Zugriffe** verzeichnet werden, bei denen **2.109.000 Seiten** aufgerufen wurden.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden insgesamt 185 Beiträge (Einsätze, Übungen, News, ...) zeitnah online präsentiert und den interessierten Besuchern zur Verfügung gestellt.

Neben unserem Internetauftritt zählt auch die Facebook-Fanseite zu einem weiteren wichtigen Informationsportal. Mittlerweile verfolgen unsere Seite bereits über 2.200 Personen.

## (Print-)Medien

Über die spektakulärsten und außergewöhnlichsten Einsätze und Tätigkeiten wurde auch im Jahr 2015 in diversen TV-, Radio-, Print- und Onlinemedien berichtet. Einen kleinen Auszug der verschiedensten Berichte finden sie oben.



## Mitgliederwerbung

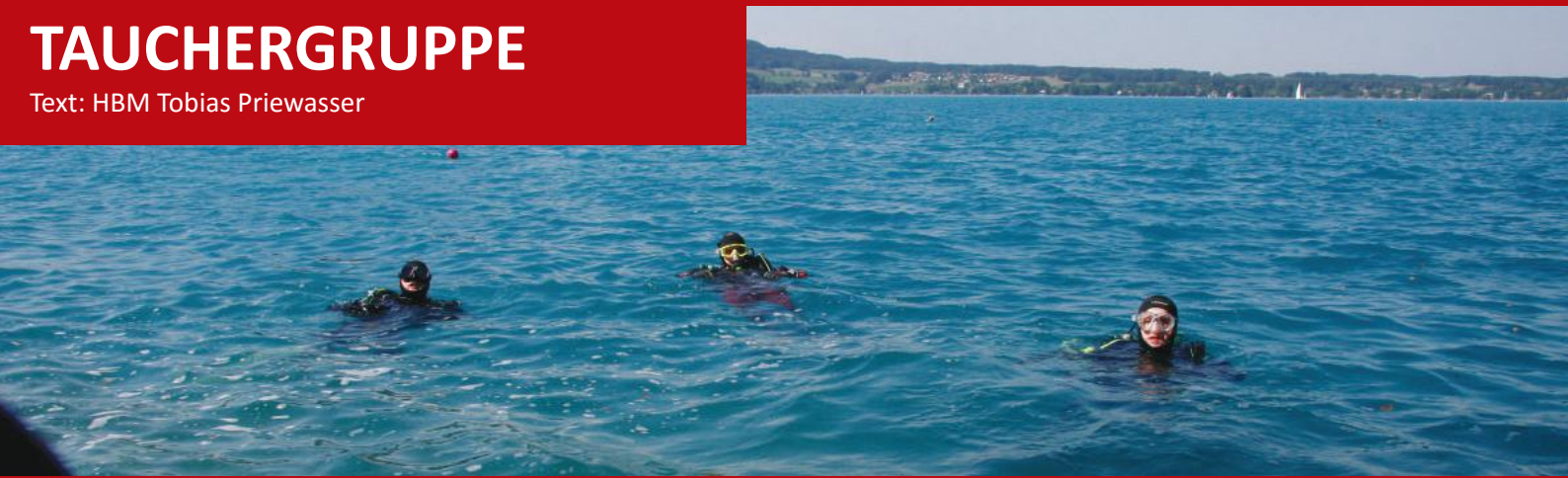
Um für die Zukunft personellen Problemen aus dem Weg zu gehen, wurde im abgelaufenen Jahr verstärkt auf Mitgliederwerbung (speziell im Bereich der Jugendgruppe) Wert gelegt. Verschiedenste Aktivitäten brachten glücklicherweise auch den erhofften Erfolg. So konnten im Laufe des Jahres fünf neue Jugendmitglieder gewonnen werden.

Im Jahr 2016 ist geplant, diese Aktionen auch auf die Aktivgruppe auszuweiten. Wir suchen engagierte Kameraden ab dem 16. Lebensjahr, jeder und jede ist bei uns herzlich willkommen. Bei Interesse an einer sinnvollen Freizeitbetätigung kannst auch DU dich einfach und unverbindlich bei [kommandant@ff-ried.at](mailto:kommandant@ff-ried.at) melden oder zu einer Übung (immer am Mittwoch, ab 19:00 Uhr) vorbeischauen.



# TAUCHERGRUPPE

Text: HBM Tobias Priewasser



Im Jahr 2015 war die Tauchergruppe der Feuerwehr Ried erneut stark gefordert. Die Taucher wurden zu acht Einsätzen gerufen und es wurden zusätzlich noch 12 Übungen bzw. Schulungen durchgeführt. Die Tauchergruppe absolvierte dabei insgesamt an die 70 Tauchgänge.

Im März wurde mit dem sogenannten „Antauchen“ in die neue Tauchsaison gestartet.

Anfang Mai wurde vom Abschnittsfeuerwehrkommando Haag am Hausruck in Weibern ein „Stützpunkt-Tag“ für die Feuerwehren im Bezirk Grieskirchen veranstaltet. Dabei hatten alle Feuerwehren des Bezirkes die Möglichkeit, sich über die zuständigen Stützpunkte zu informieren. Da in Grieskirchen der Tauchstützpunkt 5 zuständig ist, nahm die Feuerwehr Ried im Innkreis mit der Tauchergruppe daran teil und präsentierte den Stützpunkt sowie die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehrtaucher.



Auch das alljährliche Taucherwochenende, bei dem sowohl Familienangehörige als auch alle anderen Feuerwehrkameraden immer willkommen sind, wurde wieder am Ausbildungsgelände des OÖLFV in Weyregg am Attersee gemeinsam mit der Feuerwehr Schärding abgehalten. Obwohl in diesem Jahr das Wetter leider nicht so mitspielte, standen mehrere Tauchgänge, darunter ein Nachttauchgang, auf dem Programm. Für die restlichen Kameraden der Feuerwehr bestand die Möglichkeit bei einem Probetauchgang „Taucherluft“ zu schnuppern.



Nach langjähriger Pause wurde im abgelaufenen Jahr wieder einmal ein Tauchausflug organisiert. Am wunderschönen „Grünen See“ in Tragöß in der Steiermark wurden mehrere Tauchgänge durchgeführt. Anschließend fand der Tag einen gemütlichen Ausklang am See. Am nächsten Morgen ging es, nach einer Wanderung rund um den See, weiter nach Niederösterreich um einen alten Taucherfreund zu besuchen und im „Erlaufsee“ noch einen weiteren Tauchgang abzuhalten. Nach dem Besuch eines Heurigen wurde die Heimreise angetreten.



Die vom Landesfeuerwehrverband vorgeschriebene Taucherweiterbildung für den Tauchstützpunkt 5 wurde von der Tauchergruppe Ried ebenfalls absolviert. An diesen zwei Tagen fanden wieder intensive Tauchgänge, Schulungen sowie die Auffrischung der Theorie zur Tauchmedizin nach Unfällen statt.

## Mitglieder der Tauchergruppe

HBM Tobias Priewasser, OLM Thomas Auinger, BI Mathias Gruber, HBM Tibor Horvath, OBM Josef Radlinger, E-BI Josef Priewasser (Reserve)





Im September wurde von der Feuerwehr Wels die Stützpunktübung des Taucherstützpunktes 5 organisiert. Die Übungsannahme dabei war ein in die Traun gestürzter Baukran. Von den Tauchern wurde in Zusammenarbeit mit den Schiffsbesatzungen der vermisste Kranfahrer gesucht. Hierzu wurde eine Suchkette gebildet, um den Fluss systematisch absuchen zu können. Im Anschluss wurde mit Hebeballons der Kran an die Wasseroberfläche gebracht und mit dem Stützpunktkran der FF Wels aus dem Wasser geborgen.



Wie jedes Jahr wurde am letzten Samstag vor Weihnachten von der Feuerwehr Schärding das traditionelle Christbaumschwimmen ausgetragen. Trotz Temperaturen von nur 6° C ist dies immer wieder ein Höhepunkt im Taucherjahr. Die Feuerwehr Ried nahm mit sechs Tauchern daran teil und dankte damit so wie üblich für ein unfallfreies Taucherjahr.

Besonders erfreulich für die Tauchergruppe Ried ist, dass sich zwei weitere Feuerwehrkameraden bereit erklärt haben, die zweijährige Ausbildung als Feuerwehrtaucher auf sich zu nehmen. Die beiden Tauchanwärter BI Stefan Schoibl und OFM Lukas Radlinger werden bis zur abgeschlossenen Ausbildung die Taucher bei Übungen unterstützen und erste Tauchgänge absolvieren, um für die anspruchsvolle Prüfung bestens vorbereitet zu sein.





# ATEMSCHUTZ

Text: BI Stefan Schoibl



Der Bereich „Atemschutz“ ist heutzutage aus dem Feuerwehralltag nicht mehr wegzudenken. Sei es bei Bränden als auch bei technischen Einsätzen, man ist ständig mit diesem Thema konfrontiert. Das Zusammenspiel von topmoderner Technik, persönlicher Schutzausrüstung, fundierter Aus- und Weiterbildung sowie körperlicher Fitness bildet die Basis für erfolgreiche Atemschutzeinsätze.

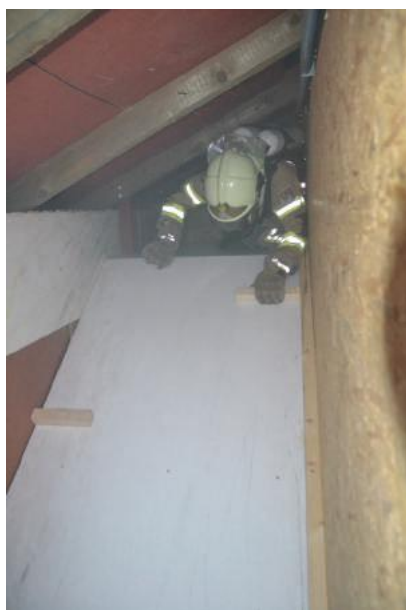
Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden wurde 2015 speziell am Sektor Aus- und Fortbildung sowie bei der Ausrüstung einiges erneuert.

## Projekt: Umbau Atemschutzstrecke

Da es heutzutage nicht mehr so einfach ist, geeignete Übungsobjekte zu finden, bzw. diese beüben zu dürfen, wurde 2015 das Projekt „Atemschutzstrecke Neu“ in Angriff genommen.

Die neue Strecke ermöglicht es uns nun, fast allen Ansprüchen der Ausbildung der Atemschutzträger gerecht zu werden. Diverse neue Aufgaben (Hindernisse, Engstellen, simulierte Brandstellen bis hin zur komplett verrauchten Strecke) stellen neue Herausforderungen dar.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die Mithilfe bei diesem Projekt, welches in unzähligen freiwilligen Stunden abgewickelt wurde.



## Neuanschaffungen / Erweiterungen

- 3 Stk. Atemschutzgeräte der neuesten Generation (PSS5000 mit Dräger Charge Air)
- Zusätzliche Wärmebildkamera ( Dräger UCF 7000)



[www.ff-ried.at](http://www.ff-ried.at)





## Aus- und Weiterbildung, Leistungsabzeichen

### Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule / im Bezirk:

#### Atemluftfüllstationen-Lehrgang

AW Michael Eicher

#### Gefährliche Stoffe-Lehrgang

AW Michael Eicher

#### Vollschutzanzugträger-Lehrgang

HBM Tina Jagereder

OLM Thomas Auinger

#### Atemschutzgeräteträger-Lehrgang (Abschnittsausbildung)

FM Mark Deiser



### Atemschutzleistungsprüfung:

Silber: AW Michael Eicher, OFM Bernhard Pramendorfer, GaFM Georg Schoibl

### Aktueller Stand:

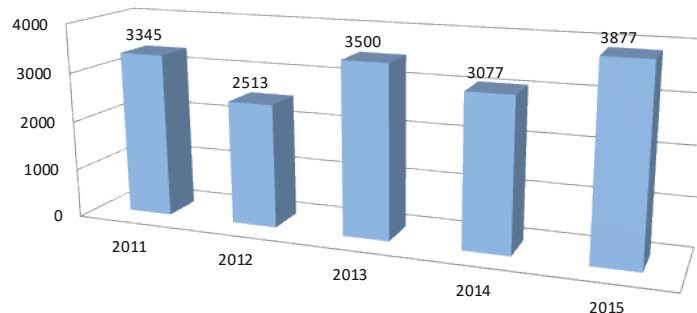
Derzeit kann die Feuerwehr der Stadt Ried auf 29 fertig ausgebildete Atemschutzgeräteträger zurückgreifen. Zwei weitere Anwärter haben mit der Ausbildung bereits begonnen.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Aus- und Weiterbildung bzw. zum erworbenen Abzeichen und ein großes Danke an jeden Einzelnen für das freiwillige Engagement.

## Atemschutzfahrzeug / Füllstation

Im Jahr 2015 wurden durch die Füllberechtigten der Feuerwehr Ried im Innkreis mit der Füllstation sowie mit dem Atemschutzfahrzeug 3.877 Stk. Atemluftflaschen gefüllt. Dies entspricht einer Erhöhung von ca. 20 % gegenüber dem Jahr 2014.

Füllungen



Ein besonderer Dank gilt allen Füllberechtigten, Maschinisten und meinem Stellvertreter BM Bernhard Ginzinger für ihre ständige Unterstützung.



# NEUES FAHRZEUG

KDO 3



Ende März konnte die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis erfreulicherweise ein neues Kommandofahrzeug (KDO 3) in den Dienst stellen.

Das neue Fahrzeug (VW Polo mit Automatikgetriebe) wird unter anderem für Besorgungs- und Dienstfahrten im Stadtgebiet verwendet. Die Landesfeuerwehrschule in Linz sowie sonstige Lehrgänge werden ab sofort auch mit diesem Fahrzeug besucht.

## Fahrzeugdaten:

Funkrufname: Kommando 3 Ried

Besatzung: 1:4

Fahrzeugmodell: VW Polo

Leistung: 66 / 90 [kW/PS]

Antrieb: 7-Gang Automatikgetriebe

Aufbau: Fa. Lagermax

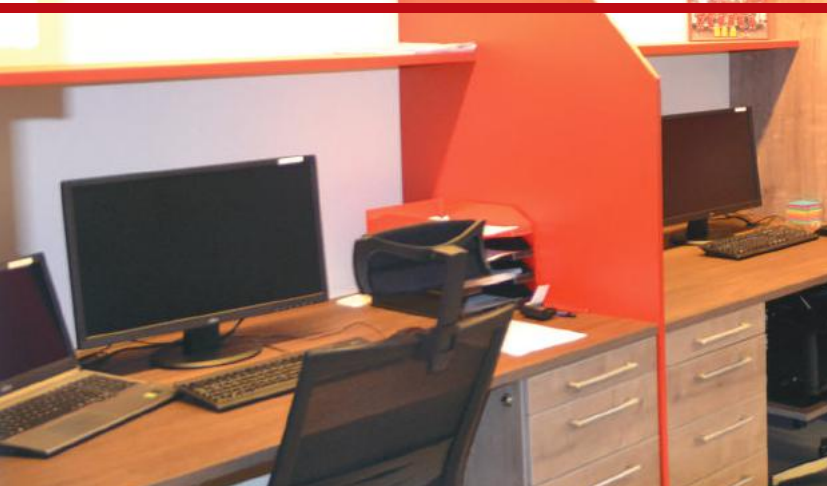
Baujahr: 2015

Ein weiteres Argument für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges, war die zusätzliche Transportmöglichkeit für unsere Jugendgruppe.

Die Gesamtkosten der Anschaffung wurden zur Gänze aus eigenen Mitteln der Freiwilligen Feuerwehr Ried finanziert.







Von Anfang Februar bis Ende Mai wurde im Kopfgebäude der FF Ried ein weiteres Großprojekt in die Tat umgesetzt. Der Umbau des nicht mehr zeitgemäßen „KAST“ (=Katastrophen-Stabs)-Raumes, der in den letzten Jahren vor allem als Büro für die Kommandomitglieder genutzt wurde, ließ sich nicht mehr länger aufschieben.

Da in den letzten Jahren erstens der Aufwand für die Arbeit im Verwaltungsbereich stark angestiegen ist und zweitens alle Funktionäre immer mehr (Vorbereitungs-)Arbeiten am Computer verrichten, wurde im alten Büro mit lediglich drei Arbeitsplätzen der Platz oft zu knapp. Außerdem war durch den Neubau eines Besprechungsraumes im 2. Obergeschoß im Jahr 2014 der große Besprechungstisch in der Mitte des Raumes nicht mehr von Nutzen.

Durch den kompletten Umbau wurden sechs neue, benutzerfreundliche Arbeitsplätze geschaffen, an denen sowohl die beiden hauptberuflichen Mitarbeiter als auch alle Kommandomitglieder ihre Bürotätigkeiten verrichten können. Außerdem gibt es nun mehrere Kästen, die das Verstauen der Büromaterialien und der Unterlagen eines jeden Funktionärs ermöglichen.

In zahlreichen Stunden an Eigenarbeit der Feuerwehrkameraden, des Gerätewartes und der Zivildienstler wurde das Projekt unter der Leitung von AW Peter Lederbauer innerhalb kürzester möglicher Zeit realisiert. Da bereits zu Beginn beschlossen worden war, den Raum von Grund auf zu erneuern, wurden nach dem Ausräumen der Büroutensilien als nächstes sowohl die Decke als auch der Fußboden entfernt. Um für die neuen Arbeitsplätze die nötigen Anschlüsse vorzubereiten, mussten zahlreiche neue Leitungen freigestemmt und verlegt werden. Nach der Montage einer neuen Decke wurden die Wände daraufhin wieder verputzt und ein neuer Boden verlegt. Daraufhin konnten nach und nach alle notwendigen Möbelstücke und technischen Gerätschaften aufgebaut und installiert werden. All diese Arbeiten wurden in nur zwei Monaten Bauzeit, größtenteils von den Feuerwehrkameraden der FF Ried, umgesetzt. Ein herzlicher Dank gilt dabei allen Helfern, allen voran unserem Cheftischler E-BI Josef Priewasser, der in zahlreichen Arbeitsstunden sämtliche Möbelstücke, wie vom Organisationsteam geplant, maßgefertigt hergestellt und montiert hat.



alter „KAST“-Raum



neues Kommandobüro



# VERANSTALTUNGEN



## 7. Februar - Feuerwehrskitag

Am Samstag, den 7. Februar 2015 fand der diesjährige Feuerwehrskitag statt. In der Skiregion Flachau/Wagrain wurden bei traumhaften Schneebedingungen und strahlendem Sonnenschein zahlreiche Pistenkilometer zurückgelegt. Nach einem gemütlichen Einkehrschwung wurde die Heimreise angetreten.



## 12. Februar - Erste-Hilfe-Kurs

Heuer fand wieder ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs bei der Feuerwehr Ried statt. Am alle zwei Jahre stattfindenden Notfallkurs für Ersthelfer nahmen zahlreiche Kameraden sowie interessierte Angehörige teil. Neben den lebensrettenden Kursinhalten durfte dabei wie gewohnt auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Für die Organisation und kurzweilige Durchführung des Kurses bedanken wir uns bei unserer „Stammvortragenden“ Martina Reinthaler sehr herzlich.



## 15. Februar - Feuerwehreisstockturnier

Am Sonntag, den 15. Februar fand das alljährliche Eisstockturnier der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt. 4 Moarschaften kämpften in der Eishalle Ried um den Turniersieg und zeigten ihre Ziel- und Treffsicherheit.

Trotz der engen Duelle stand der Spaß immer im Mittelpunkt.

Schlussendlich konnte sich die Moarschaft mit Kurt Sommereder, Gerhard Kettl, Mathias Gruber und Josef Priewasser durchsetzen und den Turniersieg feiern.







## 11. Juni - Besuch der INTERSCHUTZ 2015

Vier Kameraden der FF Ried besuchten heuer die alle fünf Jahre stattfindende Messe „Interschutz“ in Hannover. Es handelt sich dabei um die weltweit größte Messe für Brand-/Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit.

1.500 Aussteller aus 51 Ländern präsentierten den insgesamt über 150.000 Besuchern zahlreiche Neuentwicklungen u.a. im Bereich des Feuerwehrwesens.

Ergänzend zum Ausstellerangebot gab es ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Produktpräsentationen, Wettbewerben und Liveshows während der gesamten Messeweche. Spektakuläre Vorführungen und Wettkämpfe um begehrte Auszeichnungen wie „Toughest Firefighter Alive“ und „Bester Höhenretter Deutschlands“ begeisterten die Besucher.



Die nächste Interschutz wird vom 15. bis 20. Juni 2020 veranstaltet.

## 29. Juli - Ferienpassaktion

Bereits zum wiederholten Male nahm die FF Ried aktiv am Programm des Rieder Ferienpasses teil. Am Mittwoch, den 29. Juli waren Türen und Tore für interessierte Kinder geöffnet.

Ein spannendes Programm quer durch das ganze Feuerwehrhaus begeisterte sichtbar alle anwesenden Kinder. Ob beim Zielspritzen mit der Kübelspritze, beim Drehleiter fahren oder beim Erkunden der verschiedenen Feuerwehrautos, überall waren die Mädchen und Buben mit Feuereifer dabei.

Viel zu schnell verging die Zeit bis die Eltern wieder zum Abholen bereit standen. Weitere Gelegenheit aktiv am Geschehen bei der Rieder Feuerwehrjugend teilzunehmen besteht jeden Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr für alle 10-16 Jährigen. Wir freuen uns auf euer Kommen!





# FEUERWEHRAUSFLUG



Heuer führte uns unser zweitägiger Feuerwehrausflug am 3. und 4. Oktober ins benachbarte Tschechien. Organisiert wurde der Ausflug, gemeinsam mit unserem altbewährten „Ausflugskoordinator“ Gerhard Kettl, von unserem neuen tschechischen Feuerwehrkameraden Martin Valdhans.

Am ersten Tag war die Kulturhauptstadt 2015 - Pilsen - das Ziel unserer Busreise. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand eine Führung durchs Stadtzentrum auf dem Programm. Dabei konnten viele interessante Eindrücke über die Stadt gewonnen werden. Als Nachmittagsprogramm wurde wahlweise eine Shopping-Tour oder ein Go-Kart Rennen angeboten. Nach einem ausgiebigen Abendessen wurde als Abschluss des Tages das große „Pilsner Bierfest“ besucht.

Am Sonntag fuhren wir von Pilsen nach Hluboká. In dieser kleinen Stadt nahe Budweis besichtigten wir das gleichnamige Schloss. Am Nachmittag machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Heimat. Als Abschluss des diesjährigen Ausfluges besuchten wir einen Mostbauern in Atzbach.







## 5. August - Besuch LH Dr. Josef Pühringer

Am Mittwoch, den 5. August 2015 besuchte unser Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried. Bei einem Rundgang durchs Feuerwehrhaus verschaffte er sich einen Überblick über unsere Feuerwehr. Außerdem ließ er sich von den Kameraden bei der wöchentlichen Übung die neue Wärmebildkamera, die an diesem Tag das Schulungsobjekt darstellte, vorführen.

Im Anschluss gratulierte der Landeshauptmann unserem Kameraden E-AW Alfred Pixner zum Geburtstag und überreichte den Kameraden mehrere Party-Brezeln und Getränke zur Stärkung.



Das Kommando der FF Ried bedankt sich beim Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer für seinen Besuch.

## 5. August - Übergabe Wärmebildkamera

Die Freiwillige Feuerwehr Ried i. I. durfte sich am 5. August 2015 über eine großzügige Sachspende der Weberzeile Ried GmbH & Co KG freuen.

Herr Florian Baumgartner (Leiter der Haustechnik) überreichte eine neue Wärmebildkamera an BI Mathias Gruber. Dieses Gerät ist u.a. bei einer Verrauchung von größeren Gebäudeabschnitten sinnvoll, um rasch Brandquellen oder Personen aufspüren zu können.

Kommandant ABI Mario Stangel bedankte sich bei Centermanagerin Frau Brigitte Biberger sowie dem Betreiber, den SES Spar European Shopping Centers, für die großzügige Unterstützung und freut sich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.



## 30. Oktober - Raiffeisenbank-Weltspartag

Die Feuerwehr der Stadt Ried unterstützte die Raiffeisenbank Ried beim heurigen Weltspartag. Als Rahmenprogramm wurden Fahrten mit dem Feuerwehroldtimer MAX sowie beeindruckende Aussichten aus luftigen Höhen mit dem Feuerwehrkran geboten.

Die Jugendgruppe präsentierte ihre Aktivitäten und Mitglieder mit einem abwechslungsreichen Infostand und lud interessierte Kinder und Jugendliche zum Mitmachen ein.

Als Anerkennung für die gute Zusammenarbeit überreichte Bankdirektor Prok. Gerhard Vorhauer einen Scheck an Kommandant ABI Mario Stangel und Jugendbetreuer AW Michael Eicher.





# FEUERWEHRALLTAG



unbeliebte Straßenlaternen?!



Ein „Drive-In“ der etwas anderen Art



Der Lenker dieses Fahrzeuges hätte das Hinweisschild wohl besser vorher gelesen!



Sogar zweimal musste 2015 zu einem fahrlässig verursachten Brand ausgerückt werden

7 Personen aus einem Aufzug befreit



Befreiung eines Kindes aus einem Einkaufswagen



Vom Winde verweht - „Styropor“-Anhänger vom Sturmtief „Niklas“ umgekippt



patentiertes Brückengeländer der FF Ried





## Termine 2016

<b>4. März</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
12. März	Wissenstest Feuerwehrjugend
17. März	Bezirksfeuerwehrtagung
<b>23. April</b>	<b>170 Jahre Feuerwehr Ried</b>
4. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb in Kobernaußen
11. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb in Obernberg
17. - 18. Juni	Wasserwehrlandesbewerb in Schärding
2. Juli	Bezirksfeuerwehrbewerb in Tiefenbach-Wietraun / Breitenried
8. - 9. Juli	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Frankenburg, Bezirk Vöcklabruck
13. - 20. Juli	6-Bezirke-Jugendlager in Mettmach
<b>11. September</b>	<b>Tag der offenen Tür</b>

**Wenn's ums Löschen geht, gibt's nur eine Wahl!**

Als Partner unserer Feuerwehren bedankt sich die Brauerei Ried bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

[www.rieder-bier.at](http://www.rieder-bier.at)

**RIEDER BIER**  
*Feinste Innviertler Braukunst*

**Feuermelder**  
Scheibe einschlagen  
Knopf tief drücken



*Auch im Jahr 2016 ...*

*... 366 Tage im Jahr ...*

*... 24 Stunden am Tag ...*

*... jederzeit bereit!*

*Freiwillig und unentgeltlich für Ihre Sicherheit im Einsatz!*



**Notruf 122**

[www.ff-ried.at](http://www.ff-ried.at)